



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

## General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 103 (1893)

155 (8.6.1893)

urn:nbn:de:bsz:mh40-56196

# Oppneral-Wanseiner

Telegramu-Abresse: Journal Blaunheim." In ber Bofilifte eingetragen unter Rr. 2472. Abonnement: 60 Big. monatlich. Bringertobn 10 Big. monatlid,

burd bie Boft bes, inel, Boftant-

iding SR. 2.30 pro Cuartal. Buferate: Die Colonel-Beile 20 Big. Die Retiamen Beile 60 Big. Gingel-Rummern 3 Big. Doppel . Rummers 5 Big.

(Babifche Buffsgeitung.) ber Ctabt Manuheim und Umgebung.

Mannheimer Journal.

Amts- und Areisverfündigungsblatt

Ericheint wöchentlich fieben Dal.

97r. 155. (Telephon-Mr. 218.)

Gelefenfte und verbreitetfte Zeitung in Manuheim und Amgebung.

Donnerstag, 8. Juni 1893.

für den politifen u. alle. The Chef-Nedalteur Herm. Nebes, für den lofalen und prov. Thei Ernft Müller.

für den zuferatentheil; Kari Apfel. Kotationsbrud und Senlag bie Dr. D. hand'ichen Buch-denderei.

(Des "Manuheimer Journal" M Tigenthum det tathelifchen Bürgerheipitals.)

Grentlich in Mannheim.

## Aus dem Zentrumslager in Baden.

Es ift ein befanntes Wort, welches unfer babifches Beimathland als "Rufterftaat" bezeichnet. Benn bamit gemeint fein foll, bag Baben in vielen Dingen und Ginrichtungen bem übrigen Deutschland porbilblich porangegangen ift und noch vorangeht und fo gemiffermagen als "Dufter" bezeichnet werben tann, fo ift bas uns

amelfelhaft richtig. Auch in ber gegenwärtigen großen politifchen Rrifis, in welcher Deutschland ichwebt, ift Baben als "Mufter" au begeichnen. Die tiefgreifenbe Spaltung unb Berfluftung, welche bie Militarporlage in ben feften "Gentrums. thurm" geriffen, fie bat in unferem Beimathlanbe Er-icheinungen gu Tage gebracht, bie als "Mufterbeifpiele" in biefer hinficht fur bie übrigen Theile Deutschlanbs bafteben. In ben Geffeln ftrommfter Parteibisziplin maridirte bisher bas babifche Gentrum feinen Beg. Bie Dr. Lieber fur bie Gesammtpartet, fo fucte in Baben ber Pfarrer Bader bie Binbthorft'iche Erbicaft an fic au reißen. Da ericeint bie Militarvorlage und treibt in bas Sauffein ber Getreuen unbarmbergig einen trennenben Reil. Defan Benber, bochangefeben in ber eigenen Bartei und mit Recht auch augerhalb berfelben, befdreitet ben Weg feiner eigenen leberzeugung. Damit ift ber große Rig in ber Centrumspartei auch in Baben attuell

geworben in einer Beife, bie "mufter giltig" fur gang Deutschland baftebt. Der befte Mann ber Bartei trennt fich bon berfelben burch ben Duih ber Ueberzeugung und biejenigen, welche bislang Schulter an Schulter mit ihm gefampft haben, beben ben erften Stein auf, ibn gu berbammen.

Bis jest baben freific alle Bemühungen ber Ultramontanen, ben Defan in feinem Babiltreife aus bem Sattel gu heben, vichts genutt und werben auch voraus: fictlich erfolglog bleiben. Lenber felbit bat jest ertfart, und gwar auf einer Berfammlung in Achern, bag er fur bie Militarvorlage ftimmte, weil ihm biefes bie Pflicht gegen bas Baterland ju forbern fcheint, und fein Borgeben fo unmittelbar nach ber Abstimmung mit einer

eigenen perfonlichen Canbibatur fei in erfter Reibe Deranlagt gewesen burch ein Telegramm ber "Frantf. 3.", worin man ihn politisch abtobien wollte, burch bie Deittheilung, er merbe nicht mehr als Bewerber auftreten. Bu fagen, bag von Frantreich teine Gefahr brobe, beige bas Bolt absichtlich täuschen. Die beutschfeinbliche Stromung in Rugland fet eine unbeftreitbare Thatfache. Er, Benber, miffe gang beftimmt, bag auch noch andere Abgeordnete aus ben Berhandlungen in Berlin bie gleiche Ueberzeugung mit nach Saufe nahmen wie er, daß fie aber aus Furcht por Anfeinbungen biefer Anfchauung nicht ben nothwendigen Ausbrud in ihrer Ab-Rimmung gaben! Bielleicht werbe man ibm einmal banten, wenn feine Bebeine langft vermobert eien, daß er nicht ebenfo gehandelt. Die D folle unter feinen Umftanben auf bie Soultern bes fleinen und mittleren Dannes fallen. Gine gemiffe Summe pon mobl ertragbaren Laften tomme aber nicht in Betracht gegen bie Errungenicaft ber zweifabrigen Dienstgeit und gegen bie Berjungung bes Brered. Dit einer gemiffen Fronie behandelte Benber bas abfichtsvolle

anberer großer Rationen bamit in Bergleichung giebe. Co fprach ber langjabrige erfte Sabrer ber babifden Tatholifden Bolfis, bezw. Centrumspartei uber bie Dili. tarporlage und über bie Stellung bes tatholifden Bolles bagu. Und biefer Mann foll auf einmal ein Abtrunniger und Unmiffenber fein, weil man feiner Beit fur gut fanb, ihn ju Mgitationsgweden auf bie Geite gu ichieben,

Befdrei von beutider Steuerüberlaftung fur Beeres:

swede, bas in nichts gerfalle, wenn man bie Leiftungen

Doch noch nicht genug! Gin jungeres Mitglieb ber babifden Bentrumspartei, Dberamterichter v. Bobmann, jugleich Landtagsabgeorbneter, empfahl auf bas marmfte bie Ranbibatur Benber mit Sinmeis auf beffen eigene Musführungen.

Es fcheint alfo bie Stimme bes Defan Lenber fur ble Militarvorlage nicht vereinzelt bleiben gu mollen. Es werb fich - und im Intereffe unferes Baterlanbes mare es ju munichen - auch in ben Rreifen ber babifden Bentrumspartei anfcheinenb ein Sauflein gufammenfinben, welches bem patriotifden Defan folgt. Es mare bann Baben auch in biefer Sinficht ber bemabrie Dufterftaat".

### Bolitifche Neberficht.

Manuheim, 8. Juni.

Der Raifer wirb feine Rorblanbereife in ber zweiten Juli-Bode antreten; Bestimmungen über ben Eag ber Abreife und bas nabere Reifeprogramm finb noch porbehalten. Buvor wird am 7. Juli, bem Tage, an welchem ber ameite Cobn bes Raifers, Bring Gitel Friebrich, bas gebnte Lebensjahr vollenbet, am Sofe eine besondere Feier ftattfinben; ber Bring tritt an biefem Tage, bem Bertommen gemag, in bie preugifche Armee ein. Bon einer Berbinbung biefer Feierlichfeit mit ber Botsbamer Barabe ift niemals bie Rebe gemejen. Der Raifer mirb, wie anderweit gemelbet, nor ber Abreife von Riel bie Arbeiten bes Rorb Dftfee-Ranals in Augenichein nehmen, beren Fortgang ber Monarch mit gang besonberem Antheil gefolgt ift. Die bem grogartigen Unternehmen bestimmte Baugeit wirb genau eingehalten und ber Ranal in zwei Jahren feiner Bestimmung übergeben merben

Der Bunbegrath faßte in ber am 2. Juni unter bem Borfit bes Staatsfefretars bes Innern, Dr. p. Boetticher, abgehaltenen Blenarfigung über mehrere Befuche in Bolls und Steuerangelegenheiten, fowie uber zwei Eingaben, betreffend bie Ausführung bes Invalibi-tats- und Altersverficherungsgefebes, Befcluß. Die Borlage, betreffend bie auf ber internationalen Sanitats-tonfereng ju Dresben am 15. April b. 3. unterzeichnete Uebereinfunft wurde bem Ausschuffe fur Sanbel und

Berfehr gur Borberathung übermiefen.

Die freien Silfstaffen hatten nach ben Beftimmungen bes neuen Rrantentoffengefetes bis jum 31. Degember 1892 vom Reichntangier eine Beicheinigung barnber beigubringen, bag fie benjenigen Beftimmungen entiprocen batten, welche bas neue Rrantentaffengefet von ihnen verlangte. Unbernfalls batten ibre Mitglieber in bie Zwangsverficherung, in bie Oristrantentaffen ac. eintreten follen. Run tonnte jene Beicheinigung bes Reichatanglers erft nach Bornahme ber betreffenben Statutenanberungen ber freien Raffen erfolgen. Diefe Statutenanberungen waren wieberum von ben einzelnen Begirteregierungen ju genehmigen. Die Antrage auf biefe Genehmigungen batten fich aber gerabe in ber Beit Fury por bem Intraftireten ber Rrantentaffennovelle fo gehauft, bag es nicht moglich war, fie por bem 1 3an. 1898 fammtlich gu erlebigen. Es war alfo fur bie Silfstaffen eine Rothlage geichaffen, an ber fie felbit feine Sould batten. Der Reichstag nahm benn auch ein Gefes an, wonach ber Termin, bis gn meldem bie ermabnte Beideinigung ju erbringen mar, auf ben 1. Buit 1893 pericoben murbe und ber Bunbestalb gab bem Gefebe feine Buftimmung. Ingwifden bat eine große Ungabl von freien Silfstaffen bie Beideinigung erhalten. Es ift fogar aufgefallen, mit welcher Leichtig. feit ber bei Weitem großere Theil ber freien Raffen fich ben neuen Berhaltniffen angepagt bat. Es ift noch faft ein Monat bis jum Ablauf ber ben freien Raffen fur bie Beibringung ber Beideinigung gefehten Grift. Bis babin werden ficherlich alle, welche nach ber Rrantentaffennovelle eine Menberung ihrer Sagungen in Antrag gebracht haben, biefelben bestätigt erhalten haben, fo bag bie Rothlage, in melde bie freien Bilfstaffen gerathen maren, als übermunden bezeichnet merben fann.

Die "Rorbb. Mug. Big." weift bie Behauptung ber "Samburger Rachrichten" und ber "Freifinnigen Big." jurud, bag eine nochmalige Auflofung bes Reichstages im Falle einer abermaligen Ablehnung ber Dilitarvortage gegen ben Beift ber Berfaffung verftogen murbe, als einen Berfuch, die Berfaffung jum nachtheil ber Regierungsgewalt auszulegen. Die Auslegung, bag ber Geift ber Berfaffung ber Regierung im Bortlaut nicht porgefebene Schranten auferlege, fet juriftifch unhaltbar unr gegebenenfalls um fo verfehrter, als am allerwenigften bei einer militarifden Frage es bie Abficht ber Reichsverfaffung gemefen fein tonne, bem Botum bes Reichstages ben Charafter eines lettinftanglichen Urtheils beigulegen, bem bie Regierung fich unweigerlich fugen muffe. Bollig unverftanblich fei bie Berufung auf ben ftrafrechtlichen Grundfat "Ne bis in idem". Die Regierung werbe die Berfaffung gemiffenhaft halten, aber jebem Berfuche entgegenireten, bie verfaffungsmägigen Rechte unb Bemalten gu ihren Ungunften gu verfchieben,

Die beffifden nationalliberalen Reichstagekanbibaten Grhr. v. Benl, Saas, Diann und Scipio erlaffen eine offentliche Erflarung an "bie Laubwirthe

von Beffen", in welcher fle erflaren, fur folgenbe Forberungen eingutreten: 1. Sicherung unferes beutichen Baterlandes burch bie biegu nothwendige Startung unferer heeresmacht. Erft biefe Bemagr - bann eine richtige und gerechte Bertheilung ber bafur aufzubringenben Opfer. 2. Erhaltung ber jest bestebenben landwirthfchaftlichen Bolle und Ablehnung aller Sanbelsvertrage, welche biefelben berabgufegen beftimmt finb. 8. Aufbebung ber unfere Landwirthicaft icabigenben Staffel tarife. 4. Sperrung unferer Grengen gegen bie Ginfubr aus verfeuchten ganbern. 5. Weiterer Ausban unferer Biebfeuchengesetigebung unter besonberer Berudfichtigung ber Mante und Rlauenfeuche und ber Berlfucht unb unter möglichft weitgebenber Unwenbung bes Bringips ber Entichabigungepflicht. 6. Goonenbe Behandlung ber landwirthichaftlichen Rebengewerbe. 7. Beidranfung bes Borfenfpiels mit ben wichtigften Bolfenahrungsmitteln. 8. Bereinfachung ber Unfallverficherung, bes Altere: und Invalibitatsgefenes in Bezug auf Berbilligung ber Bermaltung und Martengwang. 9. "Schlieblich forbern wir gang allgemein von unfern Bertretern, bag fie mit allen Mitteln eintreten fur bie Erhaltung unferes Bauernftanbes, fur bie Rraftigung bes mirthicaftlich ichmacheren, mittleren und fleinen Bauern.

Der am Dienftag burch ben augeren Musichuf ber ungarifden Delegation angenommene Bericht Falts accentuirt, "bie Dreibundpolitit fei bie eingige, welche auf unbebingte Unterftugung Ungarns obne Barteiunterichieb rechnen tann. Die begeifterte Mufnahme, melde bas italienische Bolt bem beutiden Raiferpaare und bem öfterreichifchen Ergbergoge bereitete, beweift, bag ber Dreibund nicht blos eine Alliang ber Berricher, fon bern jugleich ein Bundnig ber Bolter fei." Ralnotus Mittheilungen über bas Berhalinig ju Rugland freudigft begrugenb, ftellt ber Bericht feft, bie ungarifde Delegation habe ftets einen Standpuntt eingenommen, welcher meber engere Begiebungen Defterreich-Ungarns ju melder Macht immer, noch eine felbftlofe Orientpolitit Defterreichellngarns und bas Buftanbefommen eines freundidafifichen Ginvernehmens mit Rugland ausschliege. Anfrichtig fompathifch gebentt ber Bericht bes jungen Gerbenfonigs fomie ber Dynastiebegrunbung und ber ruhigft vollzogenen Berfaffungeanberung in Bulgarien, beifen Schicffalen bie ungarifche Delegation feit Jahren marmfte Theilnahme gumenbet. Der Bericht foliegt mit bem Ausbrud ber Buftimmung gur Bolitit bes Minifters und bes Bertrauens fur beffen Berfon.

#### Wahlnadridten.

Freiburg, 4. Juni. Geftern Abend hielten bie Deutichfreifinnigen eine Babiversammlung. Die Berfammlung war nur magig besucht und unter ben Theilnehmern befand fich ein ftartes Kontingent von Nationalliberalen. Der Ranbibat ber Freifinnigen fur ben funften Reichstagsmahlfreis, herr Rechtsanwalt Fromberg, bielt eine magvolle Rebe, bie burchbliden lieg, bag er unter gemiffen Borausfehungen fein unbebingter Begner ber Militarporlage fein werbe, mabrend ber Borfibenbe, herr Rechisanwalt Stebel, ben ganglich ablebnenben Standpuntt Eugen Richters vertrat. herr Profeffor Dr. v. Bhilippovic machte in feiner Entgegnung auf Die Richtubereinstimmung aufmertfam und verlangte baber von bem Ranbibaten beftimmt ju miffen, welcher Bereinigung innerhalb ber beutichfreifinnigen Frattion Berr Fromberg beitreten unb wie er fich jur Militarfrage ftellen wolle. Letterer antwortete barauf, er merbe feiner Barteifcablone fich einfugen und fur bie Dillitarvorlage eintreten, menn Befahr von augen vorhanden fei und weitere Bollbrechte als Mequivalent von ber Regierung bewilligt murben. herr Professor v. Philippovich erlauterte bem Ranbibaten barnach, bog er unter biefen Umftanben nicht begreife, wie er bagu gefommen fei, eine eigene Ranbibatur jener Binterers entgegengufeben. Un ber Debatte, bie lange Beit in Aniprud nahm, betheiligte fich eine große Babl von Rebnern. Richt ohne Bebeutung mar bie von Geiten ber Freifinnigen gegebene Erflarung, bag bei einer etwaigen Stichmahl ihren Barteigenoffen freie Sanb gelaffen fei, wie fie mablen wollten.

Berggaberu, 7. Juni. Dbei lanbesgerichterath Brunings ift ale Ranbibat ber Nationalliberalen Bartei fur Berg. gabern Bermersheim einftimmig aufgestellt. Brunings bat

Darmftabt, 6. Juni. Die Chriftlich Cogialen haben

für Brebberg Bubingen ihre Ranbibatur mieber fallen fen, ba b'e Ronfervativen bes Rreifes Sanau fie bieraufgeforbert haben, inbem bort bie Rationalliberalen fir ben tonfervativen Ranbibaten ftimmen. Gine fogials bemotratifche Berfammlung in Bensbeim, in welcher ber Ranbibat Diebrich-Maing bie Reichstagsabgeordneten, bie für bie Milliarporlage eingetreten find, "Bampen" nannte,

murbe vom Bürgermeifter aufgeloft.

Roin, 7. Juni. Die Ratboliten bes Rheine lanbes veröffen lichen eine Erflarung, worin es ju Unfang beißt: Das Berhalten ber Dajoritat ber Centrumsfrattion bet ber Abftimmung uber ben v. Suenichen Untrag mar unfered Grachtens überhaupt, namentlich aber in RadRat auf bie Stellung ber Ratholiten in unferm Baterlande ein unpolitifches. Inbem fie bie Bebrhaftigteit bes Reiches nicht ju ber ben gegenmartigen politischen Berhaltniffen entfprechenben Entwicklung gelangen ließ, idmadte fie ihrerfeite bie Giderbeit unferer Grengen, fie gab ben Gegnern ber Ratholifen Baffen in bie Sand, mit benen man bereinft beren Stellung in Staat und Reich betampfen wirb, und fie entfernte fich von bem trabitionellen tonfervativen Boben, in bem bie tatholifden Beftrebungen murgein follen. Der Umftanb, bag von ben rheinischen Abgeorbneten bes Centrums bei jener Abstimmung nur zwei auf bie Geite ber Reiche-regierung traten, tann binfichtlich ber Stimmung ber Bevollerung ber Rheinlanbe ju bem Uribeil fuhren, bog bier in ben meiteften tatholifden Rreifen bas Berftanbnig fur bie Rothmenbigteit ber Forberungen ber Regierung fehle ober bag bie Reigung gur Oppofition ben politifden Blid ber Rheinlanber trube. Die Ertlarung ichließt: Möchte man in jebem Falle Schroffheiten vermeiben, in Zweifelfallen auch bie Entichliegung bes Gegners achten und por allem nicht pergeffen, bag bie Barole "Fur Babrheit, Freiheit und Recht" ju ergangen ift burch ben allen Batrioten gemeinfamen Ruf: "Wit Gott fur Ronig und Baterlanb!" Die bebeutfame Beröffentlichung ift von einer großen Angabl ber beften fatholifden Danner bes Rheinlanbe unterfdrieben.

Enpen, 7. Juni. Dem Bentrumstanbibaten Dr. Bod gegenüber wirb bier fur bie Freunde ber Militarporlage Grbr. v. huene als Ranbibat aufgestellt.

Berlin, 5. Juni. Der Bund fur Bobenbefigreform beabfichtigt, feine Sonbertanbibaturen für Berlin gurudjugieben, es ben einzelnen Mitgliebern anbeimgebenb, ben ihnen fonft nachftftegenben Ranbibaten an mablen. Ge merben bies Kanbibaten aller Parteien fein, ba bie Bobenbefigreformer Ronfervative, Rationallibergle, Freifinnige und Centrumsleute gu Mitgliebern gablen.

#### Nationalliberale Berfammlungen.

Die nationalliberale Wählerversammlung, welche gestern Abend hierselbst im Gastbof zur "Rose" abgehalten wurde, erfreute sich einer so zahlreichen Theilnahme, daß der geräumming Saal vollständig gesüllt war. Herr Fadriland Feder hierselbst erössnete die Verlammlung mit berzlichster Vegrüßung und ertheilte Herrn Chef-Redalteur M'e per Mannheim das Wort zu einem die Militärvorlage warm besürwortenden Vortrage, der mit einem Hoch auf unser Reichsbeer schloß. Herr Stadtrath Hir schlen Volgen der Wannheim besprach in äußerst jahlicher und sachkundiger Reiss die mirthichaftlichen Volgen der Großfachfen, 8. Juni. licher und fachtimbiger Beife bie wirthschaftlichen Folgen ber Wilitärvorlage und die wirthschaftliche Lage im Allgemeinen und brachte ein Hoch auf das deutsche Baterland aus. Herr Architekt Hartmann Damnheim wandte fich in trefflichen Ausschrungen namentlich gegen

## gemilleton.

- Die "fromme Belene" ale Inbilarin. Unter all' ben Werten, die wir unserem Wilhelm Busch, bem unüber-troffenen humorifien in Bers und Bild, verbanten, nimmt "bie fromme Heiene" einen ber ersten Platze ein. Delenchen hat es verstanden, sich im Sturm die Herzen zu erobern, die Fahl strer "Berehrer" ist Legion. Zahlen beweisen! 61,000 Exemplare der Ottav-Ausgabe des töstlich-satirischen Buches Exemplare der Oktav-Ausgabe des köftlich-fatirischen Buches sind schon über die ganze Welt verdreitet und haben eine Heimkätte gesunden überall da, wo man deutschen Humor und deutschen With zu schähen weiß; vor Rurzem hat das Brundend des "Wilhelm Busch-Albums die Presse verlassen: damit dat "die fromme Helene" (die eins der vornahmsten Stücke des Albums ist) die Riesenauslage von hundertiausend Exemplaren erreicht! Solich seltenes Fest muß würdig des gangen werden und so hat sich denn der Berleger Busch's, derr Friedr. Bassermann in München, entschlossen, der Judisseriaus einem besonders schunden Rleide zu verhelsen, d. h. larin zu einem besonders schmusten Aleide zu verhelfen, b. h. eine Jubilaums-Ausgabe der "frommen Delene" zu veran-ftalten. Außer dem unveränderten Inhalt des Wertes selbst foll biefe Geft-Ausgabe, welche in einigen Wochen erscheinen wird, ein Portrat Bufchs aus ben 70er Jahren (ber ersten Erfcheinungsgeit bes Buches) enthalten, ferner eine furge Gelbft-Diographie des Autors und endlich ein neues Gedicht, welches eine Art Resume der Lebensanschauungen Wilhelm Buschs gibt. Die Ausstattung (Ottavsormat) wird, was Papier und giot. Die Ausflattung (Ottavformat) wird, was Bapier und Druck betrifft, besser und hübscher sein, als die der gewöhnlichen Ottav-Ausgabe. — Wollten wir hier zum Lobe des Werles und seines Autors etwas sagen — es wäre mösiges Beginnen! Der Bersasser von "Mar und Morih", "Der und Frau Kopp," von "Bater Filucius" und "Dl. Antonius", von "Alse Fips" und "Eduards Traum", er fann billig fremder Empschlung entrathen. Die beste liegt ja in seinen Wersen Erdfil! Tausende durchtenstenden seinstellung entratien. Die veine tiegt ju in jeinen Werten ihm seinen der reinsten Fröhlichteit, überall kennt man seine geradezu klasuschen Beichnungen, zahlreiche seiner tösklichen Knittelverse find als "geflügelte Worte" Gemeingut bes deutschen Bolles geworden! Er ist der geitbegnadet Derrscher Weite, des Lunars der Korellaturens Leichner" im Reiche bes humors, ber "Rönig ber Karritaturen-Zeichner" wie ihn ein Frangose genannt hat.

- Det 102. Geburtstag. Am 5. Juni feierte bie aftefte Frau von Wien, Frau Bagbalena Geißler, bie Großmutter ber vor einigen Jahren verftorbenen Grau best Brofessors Karl Udel, in bewunderungswürdiger forperlicher und geistiger Frische ihren 102. Geburtstag. Fran Geister wurde am 6. Juni 1791 in Landshut in Bapern geboren und siebelte vor 72 Jahren mit ihrem Gatten, einem Sprachlehrer, nach Bien aber, mo fie feither ununterbrochen wohnt. Ihr Gatte erreichte ein Alter von 88 Jahren; er fiarb bier im Jahre 1878. – "Wiffen's, was morgen ift?" wurde die Greifin am Bortage ihres Feburistages von einem "Interviewer" ber "M. Fr. Pr." gefragt. "Morgen, morgen?" antwortete sie in pragendem Lone, mein Kamenstag." Doch nach kurzer lleberlegung verbesserte sie sich selbst und sagte lächelnd: Wein, nein — mein Geburtstag is." — "Morgen sind Sie

bes fogialbemofratifchen Saltlofigfeit. bem Umpatrictionus euchtenbe Baterlandeliebe ber beutichen Bunbesfürften gegenüber. Unserem Großberzog und Kaiser und Reich widmete ber Redner sein Soch. Derr Sattler. Mannheim seite die Ziele und Bestrebungen der nationalliberalen Partei in das rechte Licht und toassirte auf dieselbe. Inzwischen war herr Ernst Basser mann, fürmisch von der Bersammlung begrußt, im Saale erschienen und ergriff alsbald das Wort zu seiner Programmrede, die von den Anwesenden mit größtem Beisal ausgenommen wurde. Die wadrhaft glänzenden Ausführungen des Redners schlossen mit einem Hoch auf die Liede zu unserem herrlichen beutschen Baterland. Herr Fadrilant M üller hierselbst dankte den Mannheimer Gerren für ihr Erscheinen und ben Rednern für ihre Aussührungen und widmete herrn Bassermann ein hoch, worauf herr Sattler im Namen der Mannheimer herren auf die Be-wohner von Großsachsen toastitte. Die äußerst anregend ver-laufene Bersammlung sand erft nach Mitternacht ihr Ende. Bügelfachfen, 8. 3uni.

Im Gafthaus gur "Tranbe" dabier fand gestern eine febr gablreich besuchte nationalliberale Bersammlung ftatt. Herr Bürgermeister Kungelmann eröffnete bieselbe mit einer schwungvollen Ansprache, in welcher er auf die hohe Be-deutung der Bahl hinwies und seiner Freude über das Erbeutung der Badi hinvies mb seiner Feeude über das Erscheinen des Kandidaten der nationalliberalen Bartei, deren Ernst Bassermann, Ausderaf gab. Er schloß mit einem Hoch auf Kaiser und Neich. Hieraus ergriss dern Post auf Kaiser und Neich. Hieraus ergriss dein Programm zu entwickeln. Seine klaren Ausscher Rede sein Programm zu entwickeln. Seine klaren Ausschlerungen sanden den ungetheiltesten Beisall der Bersammlung. Derr Lehrer Merkelltesten Beisall der Bersammlung. Derr Lehrer Merkel von Lügelsachsen empfahl auf das Wähmste die Kandidatur des herrn Basser mann und drachte auf densselben ein Joch aus, woraus herr Basser erwiederte. Derr Prosesson durch das her die Militärvorlage und wies die undedingte Kothwendigkeit der Beilitärvorlage und wies die undedingte Kothwendigkeit der Vermehrung des Heeres nach. Sein Joch galt der deutschen Armee. Herr Bezirfsthierarzt Usm soch auf den Größherzog aus. Derr Berwalter Zeis toasteie in deredten Worten auf geren Bürgermeister Runzeln ann, womit die prächtig verlaufene Bersammlung ihr Ende erreichte.

Die gestern Abend im Saale ber Krone hierselbst abge-haltene nationalliberale Wahlerversammlung hatte fich eines äußerst zahlreichen Besuches zu ersreuen und nahm einen sehr außerst zahlreichen Besuches zu ersreuen und nahm einen sehr aniumirten Berlauf. Derr Lehrer Schulz eröffnete die Ber-fammlung und begrüßte die Erschienenen. Sodann ergriff Derr Offenbäch er-Mannheim das Wort zu einem Bortrage über die Kilitätvorlage, indem er in klaren, überzeugenden Ausführungen die Nothwendigkeit berfelben nachwies. Derr Ernft Baffermann-Mannheim entwidelte barauf fein Brogramm, welches in allen Theilen großen Beijall fand. Dr. Lehrer Schulz empfahl mit warmen Worten die Kandidatur Baffermann und brachte ein Hoch auf denfelben aus. Herr Lauten flost von bier trat vom Standpunkte der patriotischen Arbeiterschaft aus gleichfalls sehr warm für Derrn Baffermann ein. der Jordan Mannheim gedachte mit trefflichen Worten unseres allverehrten Größberzogs und herr Landtagsäbgesordneter Klein-Weinheim legte den Anwesenden nochmals das Eintreten für den Herrn Bassermann warm an das herz. Ein hoch auf die Gemeinde Hohensachsen bildete den Schluß der schönen Versammsung.

Aus Stadt und Land.

\* Mannheim, 8. Juni 1898,

## Bezirksrathshipung

pom 6. Juni.

Genehmigt werben folgende Gesuche um Erlaubniß gum Betriebe einer Schankwirtbschaft mit Branntweinschant: bes Otto Cpp in E 4, 12; ohne Branntweinschant: bes Lufas Rühner in U 4, 17.

Berfagt wurde die Genehmigung dem gleichen Gefuche des Johann Jakob Suber in K 5, 8 und dasjenige des Georg Jakob Wolff II. in Ladenburg wurde abgefeht. Genehmigt wurde ferner: das Gefuch des Wirthes Aug.

102 Jahre alt," wurde ihr in Erinnerung gebracht. "Ja, freilich, ich weiß es, 102 Jahre, das is an Alter?" fagte sie, tudem sie dadet lachte. "Sind Sie froh, daß Sie so alt sind?" wurde sie weiter gestragt. "Dia," erwiderte sie, "schön is es. Sie sprach sodann den Wunsch aus, an ihrem Gedurststage früher wie gewöhnlich das Bett zu verlassen. Gewöhnlich geschieht das zwischen 9 und 10 Uhr Bormittags. Sie dleibt dann dis 9 Uhr Abends wach und ninnnt regelmäßig und wit selten gesörtem Appetit an den gewöhnlichen Mahlzeiten Theil, trohdem sie nur sehr wenig Bewegung im Jimmer macht. Die Greisin dat schon seit langer Zeit beinen Tropsen Wasser getrunken, dassir aber liedt sie ein Tröpschen guten Wein. Sie hält auch viel auf eine nette Kleidung, namentlich auf eine schöne schwarze Hande.

— Ein sensationeller gegen die Fürstin Arenderg

- Ein fensationeller gegen bie Fürffin Arenberg gerichteter Erpreffungsberinch macht in Presburg von fich reben. Dortige Blatter berichten über biefen Fall: In ben sechsziger Jahren lebte in Ungarn in der Gemeinde Szilvas, (Tolnaer Komitat) ein wohlhabender Bauer Namens Szil-vester, dessen Besth nach dem Tode des Szilvester angeblich burch bie Beamten ber Berrichaft bes Grafen Johann Bungaby unrechtmäßiger Beife bem berrichaftlichen Befig einverleibt wurde, ohne daß die geschlichen Erben des Berftorbenen hier-für einen Ersah erhalten hatten. Ein im Jahre 1869 aus-gestelltes und im Besihe der Tochter Szilvesters, verehelichten Higgalik, bestindliches Zeugniß der Gemeinde bestätigt den Umhand, daß das fragliche Grundstück das Eigenthum ihres gaters gewesen sei. Dieses Document nun bildet die Basis, auf welcher die angeblichen Ansprüche der Higheicht ausgebaut sind und zu deren Berwerthung sich ein wirkliches Consortium gebildet dat. Dieses besteht aus der genannten Digalik selbst, dann einem mit dieser angeblich im Concubinat sebenden Ingenieur aus Deutschland, Ramens Albert Bug, ferner bem Biener Agenten Philipp Gusmann und ben Budapefter Gin-Wiener Agenten Philipp Gusmann und den Budapetter Ein-wohnern Julius Bakhn und J. Betroczky. Die Genannten traten zum ersten Male vor ungefähr sechs Jahren an die Erben weiland Grafen Johann Dunyadys, den Grasen Kal-man Hunyady und die Fürstin Arenberg, geborene Junyady, auf Grund des erwähnten Gemeindezeugnisses und eines der Pigalik seitens der Herrichaft in den siedziger Jahren angebich gegebenen Erfahverfprechens mit giemlich bochgebenben Ansprüchen heran. Das Consortium bezissert den Anspruch der Sigalit auf rund 450,000 fl. Nachdem fle mit dieser For-derung abgewiesen waren, versuchte die Sigalit beim Wiener Sandgericht einen Broges gegen die genannten Erben angu-ftrengen, wurde jedoch an die Ungarischen Gerichte verwie-Run verfucte es bas Confortium, bie Erben bes Grafen Johann Sunnabn zu einem ansergerichtlichen Mus-gleich zu bewegen. Der Budapester Gastwirth hecker ftrectte ihnen ibm Jahre 1890 bie notbigen Mittel ju einer Reise nach Bruffel vor, wo bie Fürstin Arenberg bamals mobnte, boch wurden sie von ber Fürsten nicht empfangen. Sobann

Programms Bem fel, F 8, 14 a, um Erlaubnif zum Branntweinschant, Gartet die mahrend dieselbe dem gleichen Gesuch des Wirthes August God h hier versagt wurde.

Abgesest wurde das Gesuch beir, Kransenkasse für das

Farbwert Friedrichsfeld, Propfe und Remn.

Unterfagt wurde ber Gewerbebetrieb bes Kuftionators Jerdinand Aberle hier.

Unterfagt wurde: die Bermiethung des Haufes U 3, 18 auf Grund janifäispolizeilicher Unterfuchung.

Berbeschieden wurde die Abhör der Gemeindelransenverficherunge Rechnungen von Schriesheim und Avesheim

Die Beschwerde abgewiesen wurde in einer ftreitiger Bahlberechtigung hinsichtlich ber Reichstagswahl.

\* Ovibericht. Der Großberzog nahm gestern Bormittag bie Borträge bes Legationsraths Dr. Freiheren von Baho und des Geheimeraths Freiheren von Ungern-Sternberg ent gegen, Im Laufe des Bormittags trafen die Fürstin zu Johenlohe-Schillingsfürst. Gemahlin des Kaiferlichen Statt-falters in Elies Lathringen und Tochten und Statthalters in Elfas Lothringen und Tochter aus Strafburg in Baden Baden ein. Der hode Besuch nahm an der Großher-zoglichen Frühftückstafel theil und kehrte Abends nach Straß-durg zurück.

\* Der Berein ber Kornbrennereibefiger und Prefp befensabrikation Dentschlands hielt gestern in Karloruhe unter dem Bornze des Herrn B. v. Gillhaufen in Bonn seine 10. ordentliche Hauptversammlung ab. Bei Eröffnung der Bersammlung gab der Borsthende seinem Bedauern Ausdruck, daß der bagerische Spiritus und Branntweindrennereiverein im hindlick auf die in München stattsndende landwirthschaft. im Dindlick auf die in München fiattsindende landwirthschaft-liche Ausstellung an der Theilnahme verhindert sei. Er host, daß ein inniger Zusammenschluß der beiden Vereine erzielt werde und daß sie in allen gemeinsamen Fragen zusammen-gehen werden. Der Geschäftsimsah im abgelausenen Jahre betrug insgesammt 31,898 M. 16 Pfg. Der Verein ist um 27 Mitglieder gewachsen, denen ein Abgang von 14 Mit-gliedern gegenüberseht. Gegenüber den Treidereien eines herrn Stänglein gegen den Berein wurde beschlossen, den Versamutvorrkand zu erwächtigen solls er die Leife sie Besammtvorkand zu ermächtigen, falls er die Zeit für ge-leinmen erachtet, einzuschreiten. Bei der Wahl des Bor-sitzenden wurde herr v. Gillhausen, ber disherige lang-jährige Borsizende, einstimmig wiedergemählt. Alls Ort der nächten Bersamlung wurde Berlin mit Rücksicht darauf ge-wählt, daß im nächsten Jahre daselbst die deutsche landwirth chaftliche Musstellung ftattfindet. Dierauf wurde eine Reibe von sachlichen Bortragen gehalten. Den Reigen eröffnete Derr Dr. herz felb-Berlin mit ber Behandlung ber "batteriologischen Untersuchungen im Brennereigewerbe". herr Sinner-Grunwintel gab im Anschluß an ben Bortrag bie Sin nerischinwintel gab im Anschluß an den Bortrag die Anregung, aus Bereinsmitteln eine Bersuchsbrenneret zu gründen. Herr Dr. Herzseld-Berlin verwies auf das Beispiel der Judersabrisanten, welche ihr Bersuchsladeratortum den Einrichtungen einer größeren Fadris nachgebildet haben. Die Bersammlung beschloß, der Sinner'schen Anregung insoweit Folge zu geben, als der Korsihende beauftragt wurde, einen Anschlag über die Anlage und die Betriebskosten einzureichen. Ueber die Prastischen Bersuche mit Flußfäure in Hesesichen und die Behandlung verdordener Dese durch Flußfäure von Dr. Effront Brüßel theilte der Borsihende mit, daß einer Keihe von Fadrischen ihre Fadrische zu Versuchszwecken zur Bersügung gestellt haben. Der Bortrag mußte sedoch aussallen, da Dr. Essennt nicht erschienen war. Der Borsihende wurde beaustragt, ein Gesuch um die Besorderung von Dese auf den Eisendenen die Für die Milch bestehenden Bergüng den Gesenlichen Gesuchtermäßigungen und Frachtermäßigung im Elgutversehr vorzubereiten. Zum Schlaß fprach Gerr Lude Berechen über die Lage im Brennereigewerde.

. Babiider Militarbereinsberband. Rach ben gebrudt vorliegenben Rechnungenachweisen betrugen im Jahre brudt vorliegenden Rechnungsnachweisen betrugen im Jahre 1891 die Einnahmen und Ausgaben der Verbandskaffe Wt. 18,989.85. Im Jahre 1891 erlitt das Bermögen eine Berminderung von Mt. 781.56, denn während es sich am 81. Dezember 1890 auf M. 2607.45 bezisserte, betrug es am 81. Dezember 1891 nur M. 1825.89. Die Unterstühungskasse vereinnahmte und verausgabte im Jahre 1892 11,196.83. Das Bermögen der Unterstühungskasse der Sermögen der Unterstühungskasse belief sich am 81. Dezember 1891 auf M. 52,625.27 und am 81. Dezember 1892 M. 54,582.81, hat somit im Jahre 1892 eine Bermehrung um Mark 1907.64 ersahren.

maligen Geltendmachung der jeht bereits auf 70,000 fl. heradgesehten angeblichen Forderung der digalik betrachtet. Diese kam Mitte Mai in Begleitung duß', Bakhus, Guß-manns und Percigkas nach Bresdurg, von wo das Konsortium einen regen Depeschenwechsel mit dem in Budapest gebliedenen Seder unterhielt. Am 20. Mai begab fich bie gange Gefellschaft nach Ivanta, wurde jedoch von der Fürftin nicht vorgelassen. Alls nun die Berbundeten am 30. Rai einen neuer-langen zu wollen und außerbem gegen seine Berhaftung und Internirung im Prokburger Polizeigesangenhause Beschwerbe

Die Hebergabe ber golbenen Rofe an bie Ronigin der Belgier ging am 2. Juni Bormittags im Mar-morfaale des toniglichen Schlosses mit dem bei folchem Anlaffe üblichen Zeremoniell vor fich. Rachdem um 9 Uhr brei Boj-Galakutschen ben papftlichen Runtius mit feinem Gefolge aus der Runtiatur ins Schloß gebracht hatten, begaben sich die Königin, der König, der Graf und die Gräften von Flandern, Prinz Albert und die Brinzessinnen in den in eine Kapelle umgewandelten Marmorfaal, wo schon vorder sämmtliche Minister und eine Anzahl höchster Beannten Ausstellung liche Minister und eine Angahl höchster Beamten Aufstellung genommen hatten. Der Auntins, Migr. Nava di Bontife, las eine fiille Messe und forderte sodann den mit der Neberdeingung der Kose betrauten, außerordentlichen Gesandten des Bapstes, Migr. Nicotra, zur Verlesung des auf die Jeremonie bezüglichen päpstlichen Breves auf. Nach beendigter Berlesung empfing die Königin knieend aus den Sänden des Kuntins das werthvolle Geschent des Papstes. Alls Gegendeitsung für die der Königin erwiesene Auszeichnung verlieh der König dem Kuntins das Größtreuz und dem außerordentlichen papstlichen Gesandten das Offiziersfreu des Leonolds lichen papftlichen Gesandten bas Offigiersfrenz bes Leopold-ordens. Die Personen, welche die goldene Rose erhalten haben, find befanntlich außerdem verpflichtet, als Ansbrud ihrer "Dantbarteit" bem Papfte einen fehr bebeutenben Bei-trag jum Beterspfennig zu leiften — ber Werth ber Rofe wird auf 10,000 Frcs. geschäht. Sie besteht aus einem golbenen Stengel, an welchem mehrere grune Blatter und bret ober wier golbene Rofen figen. Diefer Rofenzweig ftedt in einem filbervergolbeten Gefäße, welches auf der einen Seite das papftliche Wappen und auf der anderen Seite eine lateinische Inschrift trägt, in welcher die Titel und Augenden der Empfängerin angesührt sind.

\* Der babifche Frauenverein balt feine biebjahrige fonderen Berathungsgegenstand wird die Frage der Heran-bildung der weiblichen Jugend der ärmeren Bolfsklassen zu einer geordneten Lebenssührung unter Mithilfe der Frauen-

\* Preisschieften. Die Betheiligung an dem am 9., 10. und 11. Juni d. J. auf dem Oberforsthaus Frankfurt a. Main statksindenden Breisschießen auf laufende Wildsiguren wird eine sehr lebhafte sein. Die Hauptpreise bestehen in 4 filbernen Bechern und die Hässte der Theilnehmer erhalten Breife. Bahlreiche auswärtige Schützen werben diefe Gelegen-heit zu einem Ausfluge nach ber ichonen Mainftabt benuten

\* Der Berein , Mannheimer Banhutte" veranfialtete, wie schon gestern furz gemeldet, am vergangenen Sonntag einen Herrenausstug nach Mosbach und Umgegend. Der wis-senichaftliche Theil des Ausstuges galt einer Besichtigung der Enpsbergwerte und Jahril Kapserer & Co. in Hochhaufen am Recfar, deren Betriebs-Director Herr Schneider mit den Mosbacher Herren zusammen die Besinder, ca. 20 an Zahl, gegen 9 Uhr Worgens auf dem Bahnhof Neckretz empfing, nach geweinsamen hurzem Besichtlich besolich die Sohgegen 9 Uhr Vorgens auf dem Bahndof Rectarez einpfing, nach gemeinfamem krizem Prühftüd daselbst sogleich die Füh-rung übernahm, und dieselben nach lurzer Besichtigung der Zweigsabrit in Neckarelz zu dem Stammsihe des Wertes in Hochhausen geleitete, woselbst herr Fabrikant herm. Kapferer die Besucher erwartete. Der erste Gang galt, dem Ursprung der Gesammtproduction, dem Gypsbergwert, welches, von Hammen wirtungsvoll belenchtet, sowehl die großartige Ausbehnung des Ernbenfeldes, als auch die mächtigen Lagerungen des Gesteines erkennen ließ. Rach Austritt aus dem Bergwerf begann die Information über die Berarbeitung des auf bem Bergplateau fortirt lagernden Rohmaterials bis gur versandtsertigen Derfiellung ber Fabrisationsprobutte. Sodann begab fich die Gesellschaft in die Fabris und nahm nacheinan-ber die Zerlleinerungsmaschinen, die Mahl-, Sieb- und Transport-Ginrichtungen, die Brennerel mit ihrer Angahl großer Brennkeffel und mechanischen Rührwerken und die gum Betrieb biefer Anlagen erforberlichen Dampfmafchinen und Dampfleffel, fowie bie ausgebehnten Fabritations, Trodenund Lagerraume ber Schilfbretter Fabritation in Augenichein Sämmtliche Maschinen waren in vollem Gang. Die Fabrit producirt außer dem Rohmaterial, welches als solches ver-wardt wird mit 120 Arbeitern täglich ca. 2000 Ctr. Chyps, wovon in elgenem Betriebe täglich gegen 1000 Ctr. zu Schilf-brettern, Chypsseinen u. verarbeitet werden. Interessant war bie Beobachtung, bag bie gange, fich am Berge teraffenformig aufbauende Fabrikanlage vollfiandig aus Holzsachwert mit Schilfbrett-Bertleidung erbaut ift, wodurch die Besitzer den Beweis antreten, daß troy der großen Erschütterungen der Gedäude insolge des Maschinendetriebes ihre Schisprett-Gebaude infolge des Blaschmenderiedes ihre Schliforet. Fabrifate bei richtiger Anwendung allen ihren Zweden in vollstem Maße genügen. Zum Schlich der 2 volle Stunden dauernden Besichtigung führte herr Kapferer die Besucher zu der im romantischen Odrigheimer Walde gelegenen Quellenfassung, welche der Fabrikanlage den ganzen Bedarf an Wasser liefert, mit dem Aussichtsbunkt Bertha's Auh, woselbst aber jur größten Leberraschung und Freude ben Besuchern ein reicher Bierquell entgegensprang. Bei schäumendem Glase sprach Herr Kapserer zunächt seine Genugthung darüber aus, daß ein Berein von Fachleuten der einheimischen Gypsindustrie fein Interesse durch ben Besuch entgegengebracht habe, und bantte mit dem Wunsch, daß dieses Interesse fich auch auf dankte mit dem Abunich, daß dieses Interesse ind auch an die Braris übertragen möge, im Namen seiner Firma für den ehrenden Besuch. Der Borstenbende der "Mannheimer Baubütte" Herr Architekt Max Willsing saßte hierdurch in kurzen Worten zusammen, welch' großartigen unvergeßlichen Eindruck die Untosien, welche nicht gescheut wurden, um den Besuchern einen klaren Eindlich in den ganzen Betried zu verschassen und dankte zum Schluß der Firma mit einem von allen Aheilste zum Schluß der Firma mit einem von allen Aheilste zum Schluß der Firma mit einem doch. Nut die nehmern begeistert ausgebrachten dreisachen Doch. Auf die weiteren hier gehaltenen Reden tonnen wir leider wegen Raummangel nicht eingehen. Nach herzlichem Abschied von der interessanten schönen Stätte und seinem Besicher manderte der Merein mit 14/sfündiger Verspätung nach Mosbach, wos-felbst im Gaschaus zur Krone ein vorzäglich zubereitetes Mahl und guter Wein, gewärzt mit schönen Reden und Gesängen, trefflich mundete, Nachmittags wurde ein Spaziergang durch die Stadt gemacht. Um halb 11 Uhr Nachts wurde die Rückfahrt nach Mannheim angetreten.

\* Bu bem jungften Bortrage über Sausentwäffernugen im Berein für Aafurkunde, so schreibt man und, zeigte der Bortragende, Herr Ingenieur Streng, eine Meibe von großen Wandbeichnungen vor sowie in einem luftbichten durchsichtigen Kasten ein Küchen-Fallrohr, zum Nachweis der undedingt nothwendigen Bentilation. Die Wandtaseln siellen dar: a. Normalplane sur Jausentwässerungen, d. eine Vieihe besonders schwieriger Fälle von Badern und Angelein im Ereien anderende Reifviele ichler. und Ausguffen im Freien, a. abschreckende Beispiele sehler-hafter Anlagen. Sowohl die Zeichnung als folgende Proben, welche die Wirfung und die Nothwendigkeit von Spülung und Bentilation beweifen und gwar: 1) Ruchenrohr mit feiner Fauna in Glastaften, 2) Inhalt von Fetifangen a. eines Privathanjes, b. einer großen Restauration, 8) Ab-fat aus: a. einem fpulbaren neuen Siel, b. einem nicht spulbaren alten Bruchsteinlanal, 4) burch die neuen Spulb. einem nicht

Lola.

Roman in brei Büchern von Paul Berron.

(Rudbeud verbaten.)

(Fortfehung.)

"Warte nur mit dem Erstaunen", meinte Gaston. "Ich fab in Amiens einmal einen Circus. Wenn die Reiter in den Circus sprengen, dann wird's erst lustig. Und die Clowns erst!"

Bas ift bas, die Clowns ?" Die Spaßmacher in ihren bunten Narrencoftumen mit ben tollen Glieberverrenfungen. Du follst sehen, die werden Dir erst gefallen. Und dann die Altrobaten in ihren Tricotcostainen, die hoch oben dort am Trapez arbeiten werden. Und die hübschen Wädschen erst, welche in der Pantomine

Mit Du wohl schweigen, Glafton", rief Claire und rumpste bie Rafe ein wenig. "Die hubschen Rabchen kummern gar nicht.

D, ein wenig boch", erwiderte Gafton lachelnd. "Du schauft nach ben schönen Mannern und ich nach den schönen Rein, bas werde ich nicht thun und Du follst es auch

"Nein, das werde ich nicht igen eine duch ein kabe".
"Sieh, das neine ich eine Pantoffelschwingerin", mischte Kich einer der Freunds Gastoniss, der Student Edgar Baudin ein und wandte sein hübsches Auges Gesicht dem Freunde zu. "Ninn Dich in Acht, Gaston, daß Du Teine Augen nicht gar zu teef umberkreisen läht. Und Du, Claire, solless auch vernünftig fein. Es trennen uns zwanzig Meter von ben schönen Damen, und wenn wir armen Stubenten ihnen auch schlaufen würden, sie würden und nur verächtlich von sich sachlaufen würden, sie würden und nur verächtlich von sich soßen. Da gibt's teine Eroberungen, wenn man nicht ein eleganter und vor Allem ein reicher Herr ist!"

In diesem Angenblick erstang eine Glocke zum Zeichen, der Borstellung beginne. Die Zuschauer auf den oderen

antage gefpulten Gegenftanbe : 1 Badftein, 1 Maurerhammer, 1 Maurerfelle, find auf bem Sielburean O 7, 10d aus gestellt und tonnen vom 7. bis 10. Juni in ber Beit von 10 bis 12 Uhr Bormittags von Jebermann besichtigt werben.

\* Die Berbindung mit bem Lindenhof - eine geitgemäße Prage. Man schreibt uns: Beobachten wir den Entwickelungs und Erweiterungsprozeß der meisten Städte, so stoßen wir allenthalben auf die Wahrnehmung, daß sich die Bauthatigleit auf die Umgebung der Babnhofe tongentrirt, wo wir die mit dem modernen Comfort und Luxus ausgestatteten Bauten wie Vilse aus der Erde schießen sehen. Diese Konzentrationssähigkeit der Baubewegung hat auch die Bahn-hos Umgebung Mannheims bewiesen, woselbst ein ebenso schöner als lebhafter Stadttheil entftanben ift. Rechtsfeitig find Die Plate beinahe alle verbaut und linksseitig (Lindenhof) ift ein Stadttheil in der Entstehung begriffen, welchem wegen feiner Rabe jum Babnhof und jum Anotenpuntt eines pulfirenben ftarten Bertehrstebens eine große Bebeutung für die Stadt-erweiterung nicht abzusprechen fein burfte. Seben wir aber von ber Bahnhof-Rabe bes Linbenhofs (in 4-5 Minuten finb von der Sannhof-Nade des Lindenhofs (im 4—6 Mitmilen fille die entferntesten Kunkte — Pechjabrik —, wo im städischen Plan die projektirten Straßen bereits eingezeichnet sind, zu erreichen) ganz ab. so ist die allgemeine und geometrische Lage des Lindenhofs sür die bauliche Weiterentwicklung Mannheims die denkbar vielversprechendste. Zede Stadt hat das praktische und naturgemäße Bestreben, sich kreisförmig auszudehnen und, wo sich nicht Terrain-Schwierigkeiten in den Weg ftellen, die Längenachsenerweiterung thunlichft zu vermeiben Berfen wir nun einen Blid auf ben Mannheimer Stabtplan, so sinden wir, daß der Lindenhof innerhalb einer Beripherie liegt, die für eine bauliche Erweiterung der anderseits vom Rhein und Neckar eingeschlossenen Stadt fast noch allein übrig geblieben ift. Ungefichts biefer Berhaltniffe entfteht bie Frage, ob die fladt. Berwaltung bis heute nichts verabfaumt bat, der begonnenen und gutunftigen Entwidelung bes Lindenhofftabttheils mehr Rechnung ju tragen und burch eine beffere Ber-bindung — Anlage von Stragen und Biaducten — eine beffere und bequemere Rommunifation herzustellen? Wo immer wir die Eisenbahn Stadte-Complexe burchschneiben oder paf-firen sehen, da finden wir bas Bestreben bethätigt, die Ber-bindung burch eine genügende Angahl fagr- und paffirbarer Uebergange, Bruden und Biaducte herzuftellen. Bruchfal ift mit einem über ber Bahn gelegenen Stadttheil, der nicht die Bichtigkeit des Lindenhof Stadttheiles besight, viel besser bunden, als der leitere mit der inneren Stadt Mannheim. Karlsruhe hat mehr wie ein halb Duhend sabrdare großartige, jum Theil monumentale flebergange über die Bahn. Freiburg befitt 8 fahrbare Uebergange fiber bas Beleis (ein vierter ift projettirt), Offenburg 4 fahrbare Uebergange. Mannheim ift mit einem für Funganger paffirbaren Steg mit dem Linden-hof verbunden und beflit einen fur Fuhrwerte ichmer gugangigen Durchgang (Sues-Canal genannt). Volla tout! fagt ber Frangose. Der Lindenhof follte mindestens mit 3-4 sabr-baren Straßen verbunden sein und namentlich wäre die birefte Berbinbung mit ber Schwehinger-Borftabt bringenb

\* Bom Tabafmarft. Die "Sibb. Tabalegig," fchreibt über bas Geschäft auf bem Tabalmartt in ber versioffenen Boche: Auch in ber letten Zeit berrschte ruhige Stimmung am Plate; hauptsächlich beshalb, weil die Tabate meistens noch nicht vollftändig fertig find. Bertauft wurden in Sandau noch nicht vollpändig fertig ind. Verkauft wurden in Indaar einige Stöcke Einlage und Umblatt mit Einlage; in Friedrichs-thal eine Barthie Ver rheinbanerische Sandblatt (Vorbruch) zu ca. 38 ML; in Sedenheim eine Barthie Tadaf zu 30 ML, und in Deidelsheim eine Parthie Ver versteuert, an einen hiesigen Händler. Eine Parthie alte geringe Schneidtabake zu ungefähr Mitte der 30 ML. Die Anpflanzung hat sich wegen des seitherigen trockenen Wetters diese Jahr etwas verzögert; bingegen geht es jeht um so rascher, da das günstige Wetter der jungen Pflanze zum Anwachsen sehr sorbertsch ist.

" Abis filr Botelbefiger! Gin gefährlicher Bochftapler ift gegenwartig auf einer "Bergnugungstour" burch Deutsch-land begriffen und macht gur Beit bie rheinischen Stabte unsicher, indem er die Sotelbestiger und deren Bedienstete brandschaft. Bor ein paar Tagen logirte sich der Gauner in einem Hotel in Köln ein und verließ dasselbe Rachts durch ein Fenster des Erdgeschoffes, nachdem er das Pult des Oberfellners erbrochen und aus demselben 200 A., für 15 Mart efmarten und verschiedene Werthsachen gestohlen hatte. Alfo Borficht!

\* Bramiirt. Der bem Sandwirthichaftlichen Begirts verein Mannheim gehörige 4 Jahre alte Juchthengit 2 and 8-knecht erhielt auf der Ausstellung der Deutschen Landwirth-schafts-Gesellschaft in Münch en in der Klasse "Heugste des chweren Bagenichlages" ben zweiten Breis.

Dingfest gemacht. Die Polizei in heibelberg machte in einer herberge einen außerst gemeingefährlichen Menschen dingfest, welcher mit noch zwei Complicen die Schweiz, das babische Oberland, Franksurt und verschiedene andere Städte unsicher gemacht hatte. Der Bergastete ist der etwa 80jahrige Ludwig Benner aus Darmstadt.

\* Boligei Bericht. Seute fruh 4 Uhr verfuchte fich bie 65 Jahre alte geiftesgeftorte Maria Suber babier in ber Rabe bes Rheinpartes ju ertrauten, fie murbe jedoch burch Schiffer an ibrer Abficht verhindert.

Blage bicht bei ber Manege und in ben Logen waren fast fammtlich noch unbenutt. Der Borhang ju ben Ställen rauschte auseinander, einige Stallmeister in eleganten rothen Uniformen bilbeten Spalier, und ein magerer alter Schimmel ber auf dem Ricken ein gewaltiges Panueau trug, wurde in die Manege hineingeführt. Auf dem Programm fand als Anfangsnummer: "Große equestrische Scene" ausgeführt von Fräusein Zaza und herrn Leon. Und da waren diese schon felbst. An der Hand des hochgewachsenen mustulösen Seon in spanischem Costum hüpste ein junges Madchen in der bekannten leicht geschürzten Ballettracht in die Manege, ver-bengte sich zierlich vor den leeren Banken der Sperrsipe, sehte ben einen kleinen Juß in die Hand eines Stallmeisters und kand gleich darauf auf dem Panneau, gesolgt von Leon, der seinen einen Arm um die schlanke Taille der Dame schlug und mit der rechten Hand die Jügel ergriff. Ein surchtbares Beitschenknallen und ein Zusch ber Musittapelle fchien Leben in ben Schimmet zu bringen und er feste fich in einen tragen Galopp, mahrend Leon und Baga burch graziofe Stellungen bie Augen bes Publifums zu feffeln fuchten. Auf ber Gallerie brach ein lebhaftes Bravo aus, als Leon die zurte Gefährtin am Gürtelring anfaßte und fie hoch in die Luft hob, so daß am Intering anighte und die hoof in die Luft god, to dag fie durch ben Circus zu schweben schien. Die Brodustion bot im Nebrigen nichts Neues, nichts Sensationelles und glich ungähligen eirenfischen Spielen in allen Städten der Welt. Eben so wenig ist es nöthig, die übrigen Piecen, die der Ansangsnummer solgten, aussübrlich zu schildern. Wer hätte nicht schwischen gesehen? Weiter und Reiterinden wechseln ab mit Afrobaten, Spasmachem, gelehrigen hunden und Schweinen, welche ber Circushabitus immer wieder mit bemfelben Intereffe anftaunt, mabrend bas fchnell verwöhnte olegante Publikum nur in den Circus geht, um eine "Senfa-tion" au sehen, oder auch nur um sich selbst zu sehen. Mit diesem Sichselbstsehen hat es Zeit dis zur zweiten Abtheilung der Vorsiellung, und so füllten sich denn auch an diesem Abend die vernehmen Plätze erst dann, als eine Reihe von Broduttionen unter bem Beifall ber oberen Blage ichnell abfolvirt worben maren.

Unfere Freunde auf ber Galerie, ausgensummen ber junge

" Heber 2000 Sunbe gibt es mach einer vorlaufigen Aufnahme in hiefiger

"Muthmagliches Wetter am Freitag, Gin Hochbruck von über 770 mm bebeckt nunmehr das nördliche Außland, gang Standinavien, Großbritannien, das nörbliche Frankreich, Belgien, Holland und Nordwestdeutschaud. Anch im übrigen Deutschland, Oberösterreich und Bohmen fteht bas Barometer über 785 mm. Die Depreffion an der unteren Donau verliert fich allmählich, dagegen scheint eine neue Depression von Süditalien her gegen den Wiesengolf vorzudringen. In der Schweiz und in Südwestdeutschland beginnen sich neuerdings gewitterige Lusteinsenkungen zu zeigen, welche lurze Storungen bervorrusen tonnen. Im übrigen fteht für Freitag und Samftag trodenes und beiteres Wetter in Ausficht

Aus dem Groffherjogthum.

Heibelberg, 7. Juni. Gestern Abend versturb nach 14tägigem Krantenlager Herr Generalmajor 3. D. v. Horn, früherer Bezirkstommandenr bahier, im Alter von 72 Jahren.

Bon ber bab. Bergftrafte, 7. Juni. Die Obstbaume steben so voll wie noch selten. Benn alles bangen bliebe, mußten bie Reste bis Geroft unter ihrer gaft brechen. Bis jest ift alfo noch nicht als Schaben aufzufaffen, bag viele Aepfel und Birnen ber Trocenheit halber herunterfallen. Rur möchte bes Guten nicht zu viel geschehen. — Das Pfund Kirschen wird hier für 10 Bf. feilgeboten. Die hohen Fleischpreise herrschen and hier. Obwohl mir erst vor Sturgem ein Matter im Bertrauen gestand, daß durchschrittlich nur 30 bis 35 Bf. per Pfund Schlachtgewicht bezahlt wird, toftet das Bfund Schweinesteisch trop allebem bei dem Megger 65 Pf. —

alfo 100 Brogent Differenz.
\* Bruchfal, 7. Juni. Einem großen Unglick ift Herr Oberforster Balli mit seinen Angehörigen entronnen. Alls Deersorster Walt mit seinen Angevorigen entronnen. Als bieselben, im Wagen sihend, den Eisendahnsbergang im Schlößgarten passirten, wurde der Wagen am hinteren Ende von einer vom Bahndof hersommenden Losomotive ersäßt und umgeworsen. Gündlicherweise hat Niemand von den Insassen erhebliche Berlehungen davongetragen.

Breiburg, 7. Juni. Mehrere große Desonmen wurden wegen langsähriger Mildhpantscherten zu hohen Geld-und Gesängnißstrasen verurtheilt.

Breiburg, 7. Juni. Rob der navoelben Autschalten

Preiburg, 7. Juni. Bet der vorgestern stattgehabten Wahl der Stadtverordneten durch die Klasse der Mittelbe-steuerten haben von 918 Wählern 421 ihr Wahlrecht ausge-übt. Auf den Compromisvorschlag vereinigten sich je 850 bis 418, auf den gegnerischen Borschlag je 60—67 Stimmen.

Vfälgifdy-gellifde Madriditen. < Lubwigshafen, 7. Juni. Belche Bolferwanderung hier täglich vor sich geht, bavon weiß bas Basmelbeamt ein Lieblein zu singen. In dem lehten Bierteljahr find hier allein 2382 Personen zu aber auch 2961 Personen weggezogen. Die Woodlerungsvermehrung betrug innerhalb der brei lehten Monate 256 Personen, der Stand der Gesammtbevöllerung war am 1. Juni 37,143 Personen. — Ein hiester händler en gros ist schon einige Tage abgüngig und nach dem, was verlautet, ift die Möglichteit vorhanden, daß er sich ein Leids angethan. Ans einem Brief an seine Familie soll er diese Absicht haben durchblicken lassen. \*\* Andrewen Deten der Bendungsbergen. 7 Annt In mehreren Deten der

\* Endwigshafen, 7. Juni, Ju mehreren Deten ber Borberpfalz tritt die Genichftarre auf. In Iggelheim finb 4 Rinber baran gestorben,

2ndwigehafen, 7. Juni. Gegen mehrere im nord-lichen Stadttheil mohnenbe Berfonen fcmeebt eine Unterfuch-

ung wegen Berbrechens wider das (teimende) Leben.

Epeier, 7. Juni. Durchsuchung nach sezialischen Schriften sand gestern in der Kaserne der 2. Bionier-Bataillons statt. Dieselbe verlief resultatios.

Bergheim, 7. Juni. hier wurde der hiefige Acterer Mitolaus Ohmer auf freiem Felde vom Blige erichlagen.

Gerichtszeitung.

Mannheim, 7. Juni. (Straftammer L) Bor-figender: herr Landgerichisdirettor Ulfrich. Bertreter der (Brogh. Staatsanwaltschaft: herr I. Staatsanwalt Dietz und herr Staatsanwalt Duffner.

1) Mitte Mars ds. Ja, war der 30 Jahre alle Dänbler Anton Hauster von Königheim aus der von ihm innege-habten Bohnung mit seinem Mobiliar heimlich ausgerflett, obwohl von Seiten seiner Wirthin, einer Fran heinfelmann für restirenden Miethzins seine Sachen mit Beschlag belegt worden waren. Häusler hatte die Sachen nach heibelberg verbracht, um sie daselbst versteigern zu lassen. Häusler wird heute wegen des verluchten Beiseiteschaffens der bett. Sachen nach § 289 des R.St.S.B. zu 2 Tagen Gefängnis ver-urtheilt. — 2) Wogen Attshandlung seiner Edefrau besindet sich der hier wohnhaste 86 Jahre alte, wegen Körperverlezung schon bestrafte Taglöhner Wilhelm Schmidt von Ispringen wor Gericht. Schmidt hat seine Frau schon seit Jahren aufs Gröblichste mihdandelt, so 3 B. schlug er sie mit einer Kohlen-schippe berartig ins Gesicht, daß dasselbe die auschwoll. In der letzten Reujahrsnacht hatte er serner seiner Frau, well sie ihm Nachts um 2 Uhr teinen Schnaps mehr holen wollte, einen Fustritt gegen ben Beib versetzt, infolgedessen bei be-flagenswerthe Frau an einer schweren Bauchsellentzündung er-frankte, die schwierige Operationen nothwendig machte. Nach dem Gutachten des Sachverständigen Dr. Max ist es nicht

amufirten fich übrigens toftlich. Der blonben Claire gefielen die Instigen Clowns am besten, der junge Gaston tonnte seinen Blick nicht von den schönen Pferden abwenden, die in Pretheit drefsirt vorgesichtt wurden. Der junge Doktor er-freute sich des seltenen Besihes eines Opernglases und lorge nettirte das Publikum. "Sapristi!" rief er plößlich aus, "eine Schönheit ersten Ranges, wahrhaftig!" "Bo?" fragten Gaston und die übrigen Studenten.

Dort in der exften Loge rechts vom Eingang, die junge Dame in dem perlgrauen Anzug mit dem weißen Capothut. Seht Ihr? Sie kam eben erft und wurde von einem elegant gekleideten Herrn auf ihren Plat geleitet. Der herr ift wieder verschwunden. Sie ist allein. Zetz blieft sie hier

Gafton nahm schnell bas Opernglas aus ber Sanb bes Doltors, eine Ahnung durchzitterte ihn. Raum hatte er das Glas an die Augen gesetht, so rief er auch schon erstaunt aus:

"Wahrhaftig, fie ift es, Leonie!" "Welche Leonie ?" fragte Claire mißtrauisch.

"Ach, bas junge Mabchen, welches ich in ber "heiligen Jungfrau" tennen lernte, als ich bort mit meinem Ontes

"Sie ift wirklich hübsch", sagte ber Dottor, "und welch" eine geschmachvolle Loisette! Sie erregt ordentlich Aussehen. Bemerkt Du, wie die Herren, welche unterhalb der Loge siehen, sich umwenden, um zu ihr hinauszublicken!"

Bie tommt fie hierher ?" fagte Gafton und blidte unverwandt hinüber, so das Claire ihn am Arm zupfte und ärgerlich ausrief: "Aber nun ist's genug! Du siehst Dir ja die Vingen aus

"O las doch", erwiderte Gasion, "ich will sie ja nicht nur seben, sondern ich muß sie auch sprechen." "D, das wird ja immer besser, mein Serr. Jahen Sie mir deshald Liebe geschworen, um mit anderen jungen Damen ju fotettiren ?"

(Gortfehung folgh)

ausgeschloffen, bag bie Krante ihren Leiben infolge Krafteverausgeschlossen, daß die Kranke ihren Leiden insolge Krästeversfalles erkiegen könne. Die Schmidt wird als eine seißige Krbeiterin bezeichnet, die mit zur Ernährung ihrer Familte beitrug. Schmidt wird in Andetracht der ungeheuren Kohsett seiner That wegen schwerer Körperverlehung zu 1 Jahr 9 Monaten Gesängnih verurheilt. Das Urtheil geht bezüglich der Strafzumessung noch über den Antrag der Größd. Staatsanwaltschaft hinaus, die gegen Schmidt nur 1 Jahr 6 Monate Gesängnih deantragt datte.

— B) Am 15. April d. J. drangen drei Burschen im Alter von 15 bis 17 Jahren, Martin Stolzenthaler, Karl Höne ist und Veter Rus, fämmtlich hier wohnhaft, nächslicher Weile in eine vor einem auf der Traiteurstraße hier licher Weile in eine por einem auf der Traitteurstraße hier befindlichen Meubau fiebende Baubutte nach Erbrechen einer Bretterwand ein und entwendeten daraus einen Schrupfer und einen Badfteinhammer im Werthe von 2 Mart. Wegen schweren Diebstahls werden deshalb Stolzenthaler und Sonschweren Diebstahls werden deshald Stolzenthaler und Hanseisen, die schon bestraft sind, zu je 2 Monaten Gesängnis verurtheilt, während Ruz wegen Beihlse I Woche Gesängnis verhält. Bei den drei Angeslagten wurde der Strasmilderungsgrund der Jugend berückstigt. Die Vertheidigung sührte Rechtsanwalt Dr. Jordan. — 4) Der Schuhmachergeselle Beter Röd von Siedelsbronn, ein 17jähriger Bursche, der schon eine Reihe von Borstrafen hinter sich hat, wird sürschund geiner Eltern einem dort logirenden Arbeiter Namens Strick eine Pose im Werthe von 8 Mt. entwendet zu haden. Der Gerichtshof erkennt deshald gegen Köd auf eine Gesängnisstrafe von 5 Monaten. — 6) Am 7. Februar d. 3. wurde dem Schuhmacher E. Stamm hier ein werthvoller Spizerhund bem Schuhmacher E. Stamm hier ein werthvoller Spiherthund gestohlen. Ein gewisser Brodbeck sollte erst den Diedstahl verwählt haben, allein schließlich gelang es, den Died in der Person des dem Legisgenannten ahnlich sehenden 27 Jahre alten Laglöhners Risol. Schmitt von Bozendach zu ermitteln. Derselbe wird infolgedessen heute in Anderracht seiner zahlreichen Borstrasen zu 10 Monaten Gesängniß und 5 Jahren Ehrverlust verurtheist.

#### Cageonenigkeiten.

— Bon der Nahe, 5. Juni. Ein schreckliches und unvorhergeschenes Unglüd ereignete sich in den späten Nachmittagsstunden des heutigen Tages in dem Städtchen Kirn. Ein Frachtsuhrmann von dort suhr mit einem Faß voll Spreng pulver von dem Bahnhof in die Stadt. Auf dem Marktplag aber entzündete sich das Pulver und richtete durch eine Explosion entsehliches Unglick an. Ein Mann, der auf dem Wagen sah, sieg mehr als haushoch in die Lust, wurde ganz verdrannt und diese sofott todt, ebenso der Fuhrmann. Zwei Kinder des Stationsvorsehers, die auf dem freien Platze spielten, waren auch auf der Stelle Leichen. Neben anderen Verlehungen, die mehrere Einwohner der Stadt davontrugen. Berlegungen, bie mehrere Ginwohner ber Stabt bapontrugen. wurde noch ein erheblicher Schaben an ben umftebenben Daufern angerichtet. Der burch die Explosion sofort ent-standene Brand der nächstigelegenen Säuser konnte nur durch die größten Anstrengungen der Löschmannschaften gelöscht werden. Sehr großer Schaden wurde in den Läden des Uhr-machers König und des Buchkändlers Idob. Schleich angemachers König und des Buchbändlers Rod. Schleich angerichtet. Reine Jensterscheibe blied in allen umliegenden häusern ganz. Ueber die Entstehung der Explosion in die jeht noch nichts bekannt. Ein weiterer Bericht über das Unglück besagt noch Folgendes: Ueber die Aulvererplosion in Kirn liegen heute nachstehende Einzeheiten vor. Der Knecht des Schleterdruchbesigers Rech in Bundenbach dei Rhaumen, Hehn, hatte den Austrag, füns Fässer Pulver nach Kirn zu fahren, vorher aber die Anzeige zu erstatten. Behteres unterließ er leichtstautiger Weise. Die Juhre erreichte Kirn ohne jeden Zwischensalt, doch mußte eines der Fässer beschädigt sein, denn Kinder demersten einen langen Bulverstreisen. In der Rabegasse ließ der Knecht den von der Arbeit kommenden Arbeiter Jos aus Sohren aussigen und suhr über den Markt die zum Galzhaus "Bum goldenen Lamm". Dier ersolgte gegen 7 Uhr Wends die Explosion. Der Wagen wurde zerträmmert, der auf einem der Fässer stieche Arbeiter Jost flog durch die Luft über das bie Explosion. Der Wagen wurde zertellnimert, der auf einem der Hässer sigende Arbeiter Jost slog durch die Luft über das Haus des Goldarbeiters König und siel als formlose Masse au Boden. Zwei Mödigen von 7 und 19 Jahren wurden zu Boden geschwettert, leben jedoch noch. Der Inhrknecht Hehn lag halbtodt auf dem Pflaster. Er starb gestern Morgen 8 Udr. Weniger schwer verleit wurden, aber immerhin debenstlich, 10 andere Bersonen. Zahlreiche Bersonen wurden durch den ungeheueren Austdruck in ihren Däusern zu Boden geschlendert. Die Explosion ist durch Reidung der abgesallenen Bulverkörner mittelst des Wagenrades zweiselsohne entstanden. Die Unglücksstätte ist von Krenden umsgaert. Die Ungludeftatte ift von Fremben umlagert.

— Elberfeld, 7. Juni. In dem Prozes des Teufel-austreiders Pater Aurelian gegen die "Kölnische Zeitung" ist heute von der Straffammer des hiefigen Landgerichts das Urtheil verfündet worden. Das Gericht erkannte auf Frei-sprechung. (Das vom Reichsgericht ausgehodene Urtheil der Straftammer bes Sandgerichts Roln hatte auf eine Belbftrafe von 50 Mart gelautet.)

Bringeffin und Echlofferetochter. Bir lefen ben Berliner "Reueften Rachr.": Gine mit bem Erfcheinen bes Gultans von Johore verbundene Liebesgeschichte bilbet gegenwärtig in Karlsbad das Tagesgespräch. In seiner Begleitung tras dort am 2. Juni ein Nesse ein, der Uch schon vor 2 Jahren nach dem Tode seiner Gemahlin bort aufgehalten batte. In biefer Beit lernte er bie bilb-schone Tochter eines bortigen Schlosermeisters tennen, ber auch der erfte Befuch nach feiner Antunft galt. Dann folgte

auch der erste Besuch nach seiner Antunft galt. Dann solgte die Borstellung der jungen Dame dei dem Sultan und man erwartet die Verlodung noch in dieser Woche. Unser Gemährsmann, der sich der zukünstigen prinzlichen Braut vorstellen ließ, theilt mit, daß ein näheres Aebereinsommen schon getrossen ist und daß die Auserwählte mit ihren Eltern dem Jukünstigen dalb in seine Heine hogen wird.

— Eltville, 6. Juni. Ueber den Saaleinstung, worüber wir dereits derichtet haben, werden jeht solgende Einzelndeiten delannt: Bor einigen Jahren hatte Herr Hoteldessitzer Emmel zum Matnzer hof in seinem Garten einen Saal errichten lassen, der jedoch ziemlich klein war. Ueber dem Saal befand sich eine Mansardenwohnung, in welcher der penstonirte Bahnwärter L. Buh und dessen Schwiegersohn, der Eisendahnarbeiter Beeshauß mit samilten wohnten. Um den Saal zu vergrößern, ließ derr Emmel einem größeren Andau errichten. Ju diesem Zwed war die hintere Maner drei Mal durchbrochen worden, so daß daselbst nur noch zwei als Pfeiler diennende Mauerreite steden blieden. Ueber diese als Pfeiler bienende Mauerrefte steben blieben. Ueber biefe Mauer wurden als Stitze für den neuen Saal eiferne Schienen von 45 Centimeter gelegt. Die Zeichnungen waren von der Banbehörde geprüft und der im Rohbau fertig gestellte Reubau war von der Behörde bereits revidirt und genehmigt worden. Die Anöführung des Baues war ganz nach Borschrift gescheben. An dem Ungläcke Abend kurz nach 6 Uhr, als gerade Schreiner und Tüncher im Saale beschäf-tigt waren, gaben die Manerpseiler unter der Last der Schienen und bes Daches nach, und beibe Gale, ber alte wie ber neue, stürzten nach der Mitte zu ein. Die Arbeiter tomten sich jast alle noch schnell retten. Ein Schreiner, Namens Ditter von hier, wurde verschüttet, dagegen wurde der Bahnwärter Bug mit Frau und Tochter mit verschüttet. Am schlimmsten erging es Früulein Emmel und dem Dienstemäden. Beide waren in der im Santerrain des alten Saales besindlichen Wasschiede beschätigt, als sie dag Schreien und Tolen über ihnen hörten. Erschroden eilten sie hinaus und wurden von den beraditürzenden Trümmern ver-Der Jahnwärter Buh mit Fran und Tochter mit verschüttet. Am schlimmsten erging es Fräulein Emmel und dem Dienstmädigen. Beibe waren in der im Sonterrain des alten wurde dieser Tage die Entdedung gemacht, daß Edelsteine und Papiere im Werthe von mehr als zwei Millionen Rubel aus der Schreien nud Tolen über ihnen hörten. Erschroden eilten sie danb der Schreien waren. Die Diede waren durch ein Dachbodensenster und Kloster eingedrungen. Der hinaus und wurden von den herabiürzenden Telmmern verschiltet. Die schwell alarmirie seinender konnte alle Bersonen, wenn auch schwer verwundet, ledend herausschaffen. Das kloster liegt im Kremt unmittelbar vor der Lispensti-Kirche und neben dem Risolad-Palais, vor dem stells

Teit geranetschtes Gesicht bavon getragen und wird wohl balb sterben. Fraulein Emmel hat einen Beindruch und eine Kopfwunde erlitten. herr But ist an der Bruft schwer getroffen, ebenso Frau Bechaus. Frau But und der Schreiner Ditter find etwas minder fcmer verwundet. Den Bauführer foll fein Berfchulben treffen.

— Montpellier, 7. Juni. Seit gestern Abend sind hier zwei Todesfälle in Folge von Cholera vorgekommen. — London, 6. Juni. Wie jest verlautet, hat der Austiand in Hull dem Stadtrath über 9000 L. Unkosten ver-ursacht. Dabei ist die Polizeiverstärfung in diese Summe nicht berechnet.

- Rimes, 7. Juni. heute ift bier ein Todesfall in Folge chetraartiger Erfrankung vorgekommen. Die cholerabrtige, Erfrankung ift auch in Alais aufgetreten; bort überfteigt die Zahl ber Sterbefälle die Durchschnittszisser.

Streater, Kunift und Wiffenlafaft. Gr. Bab. Hof- und National-Theater in Manuheim.

Винів в. Gestern Abend murbe Cornelius' icone Oper Gum-lob jum lesten Male in biefer Saifon gegeben. Die Bor-stellung, welche Berr hoffapellneister Rohr leitete, war fehr stellung, welche Herr Hoffer Eurich Erfolg. Es ist zu bei bauern, daß in Folge der Jnanspruchnahme der Partitur durch das Karlstuher Theater eine Aufflihrung im nächsten Theaterjahre hier kaum möglich sein wird und hossen wir, daß es der Theaterseitung gelingen möge, dieses interessante Werl doch auf dem Repertoire zu erhalten.

\* Benesiz-Borstellung, Man schreibt und: Das Comité und die Intendanz des Großt. Destbeaters haben auch in dieser Saison mit dankenswerthem Entgegenkommen ein Benesiz un Gumsten der Pensionskasse deutsche Kishnenangehöriger dewilligt. Die Borstellung wird am 26. ds. Mts., also am letzten Tage vor den Ferien, statisnden.

Otto Erich Hartleben's neue satirische Komödie "Die Erziehung zur Ehe" ist von der Direktion des Lessingtbeaters zur Aufsidrung sur Gen'ist von der Direktion des Lessingtbeaters zur Aufsidrung für die nächste Saison angenommen worden.

Das Gemälde Carl Ehrenberg's: "Die Gesahr unserer Zeit", welches 2 Tage lang in der Sachse'schen Runsschahdlung Berlin, Werderstraße, im Schausenster ausstand und durch Zudrang den Berkehr sorte, dat auf Anordmung der Polizei

Bubrang ben Bertehr fiorte, bat auf Anordnung ber Boligei eingezogen werben muffen. Es ift nun im Innenraum gegen eingezogen werden müssen. Es ist nun im Innenraum gegen 20 K. Cintritisgeld zu sehen.
Retw-Pork, 7. Juni. Der Schanspieler Ebwin Booth ist gestorben. Edwin Booth war geboren am 15. November 1898 zu Bel Air dei Baltimore und bildete sich dalb zu einem der geseiertsten amsrkausschen Aragödien heraus. Aufseinen Reisen durch alle Weltthelle kam er 1882 auch nach Deutschland. Im Winter 1890/91 besuchte er Deutschland zum zweiten Wase und fand überall großen Beisal. Seine berühmtesten Rollen waren Otdello Richard III. Nago. Shoe

berühmtesten Rollen waren Dibello, Richard III., Jago, Shyloct und Samlet.

Menefie Madrichten und Telegramme.

Berlin, 7. Juni. Der "Nordbentschen Allgem Zig."
zufolge ergibt nach dem vorliegenden endgiltigen Finanzadichlus die Reichspost- und Telegraphenverwaltung sir das
am 31. März 1888 beendigte Etatsjahr einen Ueberschuß von
24,598,078 M., gegen das Borjahr mehr 2,765,251 M., gegen
den Etat mehr 8,875,140 M.
Berlin, 7. Juni. Gestern haben wir auch hier eine
Anarchistenversammlung gehabt, in der sich diese
Hoerren über die Bahlbewegung ausließen. Natürlich war die
allgemeine Ansicht, sich auf leinen Kall an der Bahl zu betheiligen. Die sozialdemodratischen Wähler wurden Stimmvich genannt, Ravachol verherrlicht und als "höhere Sittlichteit" bezeichnet, wenn zur "Propaganda der That" die Anarchisten, wie dies in Paris geschehen sein soll, siehlen und
rauben.

meint, der Reichstag murbe eine Erörterung über die Kosten-berkung der Militarvorlage nicht umgehen können, die Rehr-heit für lehtere müßte auch für die Kostenbeckung eintreten. Die erhöhten Lasten bürften nicht den unteren Bollsschichten aufgeburbet und mußten von ben wohlhabenberen Klaffen getragen merben. — Bielfach wird bestätigt, Miquel plane eine Reichs-Erbichaftsfteuer.

Baber. Enfifurori Schönwald im bab. Schwarzwald. Auf ber Auffervort Schönwald im bad. Schwarzwald. Auf der Höhe des badischen Schwarzwaldes liegt an der Landstraße von Ariberg nach Kurtwangen etwa in der Mitte zwischen beiden Städten der "Höhenluftkurort Schönwald", ein freundsliches Börschen. Die durch die gewaltige Höhe (980—1050 m) und die den idhalisch in einer Einsenlung gelegenen Ort in Entsermungen von 2—10 Minuten von drei Seiten umgebendem Tannenwaldungen bedingte reine, ozonreiche Luft, dringt — nach dem Artheil medizinischer Autoritäten — besonders Blutarmen, Kungenleidenden, Nervenschwachen, Neconalessenten, überhaum allen Kransen, deren Austand leshgattere Aus centen, Aberhaupt allen Kranten, beren Buftanb lebhaftere Ancenten, überhaupt allen Kransen, deren Zustand lebhaftere Anregung des Stoffwechsels erheischt. Besterung und Gemesung. In der That leht man in der herrlichen Walde und Gedirgslust Schönwalds ganz auf. Sommerschwüle kennt man hier nicht. Eine stetige erquickende Frische erzeugt ein Gefühl des Wohlbehagens, vermehrt die Eplust und heiterkeit, sördert die Lungen und herzthätigkeit und steigert insolge dessen die Elastigktät des ganzen Körpers. Dazu tommt noch die vor-theilhaste Wirkung des reinen, kalkreien, äußerst gesunden Luculwassers, Aber nicht nur für Kranse, sondern ganz de-sonders auch für Gewohnheits-Sommerfrischer diese Schön-wald und dessen Umgebung der Annehmlichseiter viele. wald und bessen Umgedung der Annehmlichteiten viele. Schön-wald hat 2 gute Hotels. Das größte ist das Gasthaus zum Abler, Eigenthum des Herrn Eduard Riesle. Im Gasthof selbst, in der gang nahen Depandance und in den seit dem letten Branbe neuerbauten, nur wenige Schritte entfernten Brivathäusern find hohe, freundliche, gang neu möblirte Zimmer für 120 Bersonen eingerichtet. Das Hotel Abler hat großen Speisesaal mit Beranda, Babeeinrichtung, sowie Bro-menade-Vorplag mit Bandelhalle. Auch bezüglich der Kost und gesammten Berpstegung läst der Abler nichts zu wünsschen übrig. Für den gewiß mäßigen Bensonspreis von 4 Mt. incl. Finnmer wird in der That viel mehr geboten, als man zu erwarten gewohnt ift. Neben dem Abler ift Post und Telegraph. Alle, die nur einmal Schönwalds Sommerfrische genossen haben, fommen gerne wieber.

Berldstedenes. - Aus Damburg wird gemeldet: In einem Bergungslofal außerhalb ber Stadt wollte am Somntag Blachmittag ber Luftschiffer Kapitan Behrends mit seiner Frau Rosita Calverina in seinem Luftballon eine Auffahrt machen. Die Frau hatte bereits in der Gondel Plat genom-men, die noch nicht ganz mit dem Ballon verdunden war. Plöglich, während Bebrends mit der Berknüpfung beschäftigt war, riß fich der Ballon los und entführte den Luftschiffer, der sich in die Taue verwickelt hatte oder sich an ihnen sest klammerte, mit in die Liste. Bis zum Montag Mittag fehlte noch sede Nachricht über Schickal und Berdleib des Uni glüdlichen.

In bem berühmten Mostauer Tidinbow-Alofter

ein Militarposten fich befindet. Der Berfehr vor dem Aloster ift tagsüber fehr ftart. Die eifrigsten Untersuchungen haben bisher fein Ergebniß gehabt.

- In bem revolutionaren Treiben, bas im Staate Rio be Grande wuthet, fpielt nach ben Mittheilungen brafilbicher Blatter ber beutsche Bater Frei David Bed eine hervorragende Rolle. Pater Bed ist Feldlaplan der aufrührerischen Föderalistenpartet, Halb als Gaucho, — wie die mit Biehzucht beschäftigten, die Pampas dewohnenden Landleute heißen — halb als Priester gestleidet, mit einem Reoolver in der einen Hand und mit einem Kruziste nehst einem Divenzweig in der anderen erscheint er in den vorbersten Reichen der Räntpfenden, ihnen Muth zusprechend und den Gegnern end gegneilend, um sie vom Blutvergießen zurückzuhalten und zur Verföhnung zu bewegen. Wenn es troidem zum Kampfe kommt, wenn die Kugeln pfeisen und das Schlachtgebrüll er-tönt, siect er Kruzistr und Olivenzweig in die weiten Taschen seiner groben Jacke und fürzt sich mit seinem Revolver löwen-muthig in die Schlacht muthig in bie Schlacht.

Tabaf - Indmission. Laut einer Meldung der "Sild-beutschen Abalita." wurde dei der gestrigen Ausschreibung der italienischen Regieverwaltung die Lieferung von 500 000 Kilogramm elsässischen Tabaks nicht vergeden. Die Lieferung Domingo" und "Brafil" erhielten bie Gebrilber Reitel Sam-

△ Manuheimer Effettenbörse vom 7. Junt. An ber heutigen Borse notirten: Waghausser Zudersabrit 64.50 bez. Anderes unverändert.

bez. Underes unveründert.

Wannbeimer Servich-Starft von 7 Junt Es wurden beigetrieben und durchen bertantt ver 100 Kile Schindigewicht zu Wart: — Ochfen I. Cesalist — II. — Santier I. — Schindigewicht zu Wart: — Ochfen I. Cesalist — II. — Buslicht — Schindigericht — Farren I. — II. — Farren I. — II. — Buslicht — Buslichte — Bus

per Ştr. M. 3,50, Den per Ztr. M. 6,50, Kartosseln von M. 2,50 bis 3,50 per Zir. Bohnen per Bsd. 1,20 M., Blument lohl per Stild 20 Bs., Spinat per Bortion 10 Bsd., Birsing per Stild 20 Bs., Beistenat per 100 Stild 0,00 M., Rohlradi 20 Kn. Beistenat per Ctild 5 Bs., Endiviensalat per Stild 20 Bs., Rohsseln per Bortion 00 Bs., Sellerie per Stild 10 Bs., Rohsseln per Bortion 00 Bs., Sellerie per Stild 10 Bs., Hutebeln per Brd. 10 Bs., rothe Rüben per Bortion 25 Bs., weiße Rüben per Bort. 00 Bs., gelde Rüben per Bortion 25 Bs., weiße Rüben per Bortion 25 Bs., weiße Rüben per Bortion 25 Bs., weiße Rüben per Bortion 25 Bs., Brüden per Bschied 20 Bs., Meerrettig per Sinage 12 Bs., Gursten per Brüden per Bschied 20 Bs., Burnen per 20 Stild 00 Bs., Brünen per Bschied 00 Bs., Brüsen per Bschied 20 Bs., Brüsen per Bschied 20 Bs., Brüsen per Bschied 20 Bs., Brüsen per Bschied 200 Ms., Beldendige per 10 Stüd 40 Bs., Brüsen per Bschied 200 Ms., Beldendige per Stüd 4-7 Ms. Spargeln per Stüd 3,50 Ms., geldendige per Stüd 4-7 Ms. Spargeln per Stüd 3,50 Ms., geldendige per Stüd 4-7 Ms. Spargeln per Stüd 3,50 Ms., geldendige per Stüd 4-7 Ms. Spargeln per Bschied 20 Ms., Beldendige per Stüd 4-7 Ms. Spargeln per Bschied 20 Ms., Beldendige per Stüd 4-7 Ms. Spargeln per Bschied 20 Ms., Beldendige und deser aller Belgen mäßig und geleht. Roggen und daser ruhig, Wais sauer mäßig und geleht. Roggen und daser B

medelles ont be	Baten	me ificrot	DEDUNG.	ets.						
3018	190 K. 6	(Retterbam	(Beiroleum	11180						
State	Whati	Shikrery	Roblen	7010						
640	Maria Elliobett	Retterbain	Stüdallter	10491						
Melitrat	Clora	Rubrert	Robles	6480						
De neir	Willabeth		Section 1	18492						
Beith	Rubrart 5		@tfenmanen	4216						
Budia	28 irbeim	Dutenung	Roblen	11000						
66tra	Mitbrort 9	Rubrort	andrea.	1/1000						
Beder	Mofen bilger	W. 150 100		1/950						
Red-s State	Wath the			8460						
Ruchs	Carel a Orlanger	Watnestee	Stüdgater	11502						
mietra.	Babrnie 's	Rutrost	Paradane.	4006						
-		meinereil	1/2 "	2000						
# rinnipath	192ains 16	Matmerpen	Wetselbe	6722						
Withel	BRaunbeim .	Retterbam.	Eals	11008						
Ti-rinmann	Wanes Mm.	- Constitution	Setreibi	19496						
Sittert	Orlena.	Mainerpes.	THE COURSE OF THE PARTY OF THE	9783						
Фантрац	Bierte id 3			8674						
Wialen	Regine Will:	Hubcact	Robben	9:50						
Wrotftellen	Mut Gott gemag	The second	Distance.	9063						
Simmermann	Cothorina	Beillennn	Stüdaütes	800						
200000000000000000000000000000000000000	fr. teift	A.m.com	Crombaste.	677						
Spellee	Jubuffrie un	arolm		2400						
		merftere: I	Contraction -	-						
Berbragen	-heg-nfelutbeth	Mortenbam	Ethoriethe I	20404						
Dale: famp	THISTIG	Roberset	Regien	8866						
We firmable	dabt Aries	The state of the s	DOM:	4100						
Birfang	irpitis			8000						
Win berg	124r Schiebe			4450						
Marteid	Registo	12	100	-0950						
Ged)	Rund, Rander, Co.2	Duisburg		10/900						
Wei jing	Wott mit und			2000						
Ø Seien	# mouna		The second	8000						
фирмани	Rieberrhein #			6770						
曹/田/貞	Rathatina			6450						
Droit .	Deur Schland		1000	6900						
Rovenften	Etone	Erffubtburg		5600						
6dilliader	Rôthe	St. Good	Schwefelles	4300						
Budling	Bireterrhein 16	godfris	Rublen	1/250						
Mermann	anna vertraub		10	9600						
Sarena	@ordri	400		5496						
Rumpf	Beinbarb	Ruhrort		689/1						
Wener	Deilbromp	Buisburg	2 81200	8200						
Officeron annual	Grebing b	Beilbraum	Rotteffelt.	665						
Meifenburger	Walbhef 2	Corrile	5) eine	2680						
Defferans	B Ratjerwerth	Munbenheim		679						
Sufes	HI GHA	Sprin s		750						
	D. Phim 1	Miring'heim	with the	780						
Flo ft alg: 1026 obm. druefommen com. abgegang en.										
Bom 7. Juni:										
Berr	(Fåalpab	₩36n	Stüdgiter 1							
Najogem	Marhithe	Rotirebam	arandmer.	22 1						
Rempers	Bubeimine	The state of the s	The second second	-						
	mrf. 7 Same	/ Drahihi	wide how	Oak Steep						

Reiv Jork, 7. Juni. (Drahtbericht der Red Star Line, Antwerpen). Der Dampfer "Roordland", am 27. Mai ab Antwerpen, ift heute hier angelommen. Mitgetheilt von ber Beneralagentur Conrab Berolb in

	- Spalleriffe						DHUI	SHIII.
	Begelftationer			Da	tum	1		
	vom Rhein:	3.	4.	5.	6.	7.	8.	Bemertunger
	Rouftang	3,39	3,39	3,39	8,39	3,39		Real Property Control
	Bunningen	2,17	2,12	2,00	2,12	2,43		215bg. 6 IL
	Rehl	19,87	2,51	2.45	2.48	2,45	1	92. 6 11.
		8,65	8,58	8,51	3,49	8.52		20668, 6 H.
1	Magau	8,85	8,76	3,67	8,64	8,66		2 11.
3	Germerebeim	0,87	0,90	0.80	0.75	0.66		BP. 12 11.
1	Mannheim	8,45	8,50	3,41	8,88	3.29	3.82	Mgs. 7 11.
1	Mainy	1,62	1,70	1,67	1.64	1.57	100000	FP. 12 IL
1	Bingen	1,50	1,55	1,57	1,58	1,49		10 11.
1	Ranb	1,67	1,69	1,78	1,69	1.62		2 11.
1	Robleng	1,88	1,81	1,85	1,84	1,79		10 11.
1	Röln	1,84	1,59	1.60	1.65	1,62		2 11.
ı		1,02	0,90	0,94	0.98	0.98	1111	9 11
ı	bom Redar:		1		1			
ı	Mannheim	8,40	8,48	8.88	3.31	8.98	8.80	9. 7 11.
ı	Deilbronn	0,60	0,58	0.68	0.56	0.68	0.56	the later of
1	Wafferma	rme	bes 1	Rhein	a am	7. b	d.	15 ° K

## Intline Angeiger

Bekanntmamung.

erren Landwirthen aus bag für die Röniglichen Ram daß für die Königlichen Bagin iher und in Schwehingen and der einsfährigen Deu Erndte Kles und Welenken ju den jeweiligen Tagespreifen gefauft wird; auch gut lufttroden gemachtes heu, direct von der Wiese wird angenommen. Ferner dieme jur Rachricht, daß von jest ab während der Anfausfaperiode jeden Dienstag und Freitag ein Beamter in Schwehingen annersend ist, der die Konahme der dem lowie auch später der Kongenstroh und Hafer puführen leitet und die Kadtung an die Bertäufer an Ort und Seile dewirft.

Ranndeim, den 7. Juni 1893. Königliches Brediantamt.

Bonkurgverfahren.

No. 29608. In bem Kanfurs, verfahren iber das Bermögen der Frau Wathilde Halbreich, Inhaberin der Frema M. Dalbreich in Mannheim, ift in Folge eines von der Gemeinschaften Verschlages zu einem Zwangsverzleich Vergleichstermin auf

Dienstag, 27. Juni d. J., Borm, 9 Uhr vor Gr. Amisgericht III hierselbst

por Br. Linas.
bestimmt.
Rannbeim, 5. Jum 1899.
Gerichtsichreiberei Groft.
Amtsgerichts.
Galm.

Gras Berfteigerung.

Die Domanenbermaltung Mannheim verfteigert ben bich-jabrigen Grasermadis 11000 Beu und Ohmd

wonden dominien aufrichen Wiesen in folgender Weise:
am Freitag, den 16. Aunt L. J.
Rachmittags 2 Uhr
auf dem Relaishaus
von 86 da Bactsenwiesen der Gemarkung Gedendem und von
16 ar Wiesen "auf den Gehäugraden" der Gemarkung Redarau;
am Samstag, den 17. Inni L. J.,
Wormittags I ühr
im "Karpfen" zu Sandhofen
von 150 da Wiesen auf der
Friesendeimer Inse;
am Wontag, den 19.,

Friesenheimer Insel;
am Wontag, den 19.,
Dienstag, den 20. und
Wittwoch, den 21. Junt I. J.,
jeweils Bormittags 9 lide im "Böben" zu Brühl von 335 ha Biesen der Gemar-fungen Bribs, Edingen und Schwehingen; am Donnerstag, den 22 Juni I. J.,
Nachmittags 2 Uhr im "Badner hof" zu Mannheim G 2, 2 von 65 ha Wiesen auf Gemarfung Nannheim;

non 65 ha Wiesen auf Gemarkung Mannheim; am Samftag, ben 24. Juni 1. 3... Rachmittage 2 Uhr in Sandtorf
— Den, Dehmb und Streu — von den Wiesen dieser Gemarkung. Richtbabische Steigerer und Bürgen werden nur dann jur Bersteigerung zugelassen, wenn sie vor deren Beginn Zeugnisse ihrer heimathsbehörbe über ihre Rablunabischiert vorlegen.

Behanntmadnug.

Bahlungefähigfeit porlegen.

Rr. 15144. Der Stadtrath hat vorbehaltlich ber Buftimmung bes Burgerausichuffes bie Derftellung ber Eichelsbeimerftraße zwiichen ber Reerfeld- und Lindenhofftraße ber Recefeld- und Lindenhofftraße sowie den Beizug der Angrenger zur Tragung der Derkellungskoften nach Maßgade der vom Bürgerausichuffe in Gemäßbeit des Ortsfüraßengesetes vom 20. Februar 1868 reip, der Vollungsverordnung hierzu aufgestellten allgemeinen Gemabläge und nach Maßgameinen Gemabläge und nach Maggabe des Soranichlags und der aufgestellten Lifte der beitrags-pflichtigen Grundbestherbeschlosien. Es werden daber die in den \$33u. 4 der Bollugs-Berordnung Dom 4. August 1850 — bie Leiftungen ber Ansidser bei Der-stellung der Ortsstraßen bett. — Dorgeschriebenen Borarbeiten, nömlich: 11034

namlich: 11034

a. Der beiaillirte lleberschlag des Aufwandes, zu bessen Jestreitung die Brundbeliher deiges gogen werden sollen, sowie die drindbesiger;

b. Der Strahenplan, aus welchem die Lage der einschlägigen Grundbilde zu ersehen ist, während 14 Augen vom 10. Juni 1888 an auf dem

von id. Juni 1898 an auf bem Rathhause 2. Stod Jimmer Rr. 4 zur Einsicht öffentlich aufgelegt. Dies machen wir bermit unter bem Ansügen öffentlich bekannt, baß etwaige Einwendungen mabrend ber gleichen Grift von 14 Lagen bei Ausschlinftbermeiben bei bem Stadtrath geltent ju machen finb.

Mannheim, ben 25. Mai 1893. Stabtrath: Braunig. Riefer.

Berfteigerung.

Dienftag, ben 13. Juni 1. 3... Bormittage 9 Uhr verfteigern wir im Stabt. Baubof verfteigern wir im Stabt. Baubof u. Rnoden. 20 ficht-Anftalt.

Die Bermaftung:

Bie negmen die gegen heiger Friedrich Bort gemachten Be-hauptungen als unwahr jurid.

Behauntmadung.

Gekauntmachung.
Die erhautimachung.
Die erhautimachung fallen im
Mendau der Realichule sollen im
Mege des öffentlichen Angedols
vergeben werden.
Angedote bierauf sind verjahlossen menden.
Angedote bierauf sind verjahlossen werden.
Aufigrist verschen sodieslens die
Areelag, den 9. Juni d. 3.
Bormittags 1,11 Hhr
bei unterserhatem Amst einzusreichen Angedotssormulare sind im Baudurean der Realichule gegen
Ersaher Umbruckosten erhältlich
Die Eröffnung der Angedote
sindet in Gegenwart eina ere
ichimener Bieter sint. 10659
Rannheim, den 5. Juni 1863.
Dochdunamt:
Abhanntmachung

Sehanntmadung.

Bekannimachung.
Ar. 1541. Die Derftellung von ca. 630 qm Gebwegfläche mit Gement und Asphalipiatien vor den Duabraten K 6 und K 7 am Luifenring, soll im Submissionk-wege vergeben werden. Angedote, welche nach Einbeitspreisen gestellt sein müssen, sind vortofrei, verstegelt und mit entsprechender Ausschrift versehen, solltesender Ausschrift versehen, solltesender Ausschrift versehen, solltesender Ausschrift versehen, solltesender Ausschrift versehen. Welche eingesten und Aber der unterzeichneiter Stelle einzurreichen worleich Bedingungen zeingesehen und Angehote sormulare in Eupsang genommen werden konnen. Dem Bietern steht estret, der Geoffnung der eingeslaufenen Angehote an genanntem Termin bestumpdhen. 10656 Mannheim, den 30. Mai 1898.

Ausschließerzeiten.

Maislieferung.

Auf bem Submifftondwege ver-eben mir bie Lieferung von 800 entner Mais, lieferbar 1/2 monatich 100 Centner franco Mannheim.
Differten mit Musier, nicht unter g. Kilo sind verschlossen mit der Ausgetzt "Mateliteferung"

längitens 10843
Dienstag, den 13. Juni I. J., Bormittags II Uhr fronco auf unser Beiteau einzu-reichen an welchem Beitpunft auch die Eröffnung derfelben in Segen-wart einz erschienener Submit-tenten ersoset.
Städt. Abfuhr-Anstalt. Die Berwaltung: Sauer. Rlingmann.

Deffentliche Berfteigerung.

Oessenliche Verkeigerung.
Freitag. den 9. Juni d. 3..
Rachmittags 2 Uhr
werde ich im Standlofal Q 4, 5
dadier 1 Schreibtisch, 1 Vertisch,
2 Tiche, 1 Plüschgarnitur, 6 Kohrfesiel, 1 Wasch, und 1 Nachtisch,
2 Sviegel, 1 Waschsmode, 1
Schreiar, 2 Chissonier, 3 Kanapee,
1 Kommode, 3 Politersessel, 13
Atticken Gewürz, sowie mehrere
Jah Schundgel (Holundgel, Sohtennägel, Stiften und Schneiken),
gegen baare Zählung im Bollfreckungswege öffentlich verfreckungswege öffentlich vergegen baare Nachung im Bollfreckungswege öffentlich vergegen baare Rahlung im Bollfreckungswege öffentlich ver-Mannheim, ben 7. Juni 1893.

Efchenauer, Gerichtsvollzieher, C 1, 18. Deffentliche Berfteigerung

Deffentlige Verneigerung.
Dennerstag, den 8. Juni 1893,
Rachmittags 2 Uhr
werde ich im Blandlofal Q 4, 5
im Anstrage: 11076
1 gut erbaltenes Pianino, 1
Ranapee, 1 Bettlade, 1 Rost, 1
Deddett u. Kissen, sowie ca. 50
Flaschen Branatwein gegen Baarjahinng difentlich verstergern.
Rannbeim, den 8. Juni 1893,
Rebholz,
Gerichtsvollzieher, A 3, 677.

Deffentliche Derfleigernug. Am Breitag, ben 9. be. Mis.,

Breting, ben 9, 56, 1986.

Radmittags 2 Uhe
merbe ich im Pfantlofal Q 4, 5
im Bollicedunaswege:

1 Buljet, 1 Divan, 1 Walchfommode, 1 aufgerüftetes Bett, 1
Kanapee, 4 Kleiderschafte, 1 Unricht, 1 Walchtich, 2 Nachtische,
1 gold. Ring, 1 Labenthefe, 3
Bandpeftelle, 1 Brüdenwage,
6000 Kingrretten, 1000 Cingren. 1900 Cigarretten, 1000 Cigarren, 1 Bordwagen, 1 Borbers u. 1 Hinterwagen, ferner im Auftrage, 60 Flaichen Cognac, 30 Flaichen Kirjchenwaffer, 2 Kill Cigarren, Barthe Bettung, Rüchengeschirt und Berschiebenes gegen Baar-ahtung öffentlich versteigern. Rannheim, 8. Juni 1898.

11061 Störf, Berichtsvollzieger, C 1, 12.

Orffentliche Derfteigerung. Freitag, den 9. Juni b. 3... Rachmittage 2 Uhr merbe ich im Bfanblofale Q 4, 5:

1 Pianino gegen Baarzahlung im Sollftred-ungemege brientlich verfleigern. Mannheim, ben 7. Juni 1883. 11048

Erondle, 1100 Gerichtsvollzieher, U 5, 27. Werfteigerung.

Raditen Montag, ben 12. Juni, verfteigere ich in ber Bollballe III im Bollbafen babier im Auftrage gegen Baargablung: 11056 812 Gad Stettiner

Waizenmehl II. Die Waare, welche feit ca. August 1892 lagert, wird per 100 Kilo-gramm mit Sad ausgeboten und granden mit Gad ausgeboten und fönnen Steigluftige biefelbe auf bem Lager auf ihre Bate und Beichaffenheit prufen. Lubwigshafen a Rh., 6. Juni 1898.
Safemann,
Igl. Gerichtsvollzieber.

昌

Berfteigerung.

Im Muftrage werden: 11074 Montag, den 12. Juni d. 36., Rachmittigs 2 Uhr in K 9, 18 nachstehende Gegenftanbe gegen Baargablung per-

niegert:
Rüchengeschier, Bilber, Spiegel.
2 franzöisiche Bettlaben mit Roft, verich andere Bettlaben, Seegras.
11. Strohmatragen, Chiffoniers, i Sefretär, Kanapee, Kommoben, Liche u. Stible, 2 Riigenichränte.
Liche u. Stible, 2 Riigenichränte. 1 Speifeichrant, 1 Anricht, verich. Wolche u. Rachttiche mit Max-morplatten, verich. Bafchzuber, wogu freundlicht einlabet W. Bermann.



Rheinfalm, Seegungen Blanfelden, Summer Forellen, neue Saringe. Theodor Straube,

N 3. 1 Eac gegenüber bem "Bilben Dann.

Rehe: Rebgiemer, Behichlegel, jg. Enten, Sahnen, Tanben, Ganje, frangol. Poularden. Theodor Straube, N 3, 1 Che egenüber bem "Bilben Dann.

Düffeldorfer Genf con M. B. Bergrath fel 28tw, in Topfen mit Steinbedel a 50 Bfg 11082 Alleinvertauf für Mannbeim bei Theodor Stranbe, N 3, 1 Ede, gegenüb. b. "Bilben Mann"

Taglich frifches 10471 Grahambrod Wilh. Frant, M 4, 2,

Krieger- Derein

Camftag, bent 10, Juni, Abenbe 89, Uhr "Stabt Lud", P 2 10 Ausserordentliche General = Verfammlung.

Tagesordnung:
Beschliegung über Aufnahme außerorbentlicher Mitglieber und Erhöhung bes Sterbesaffengelbes. Außerbem:

Vortrag

bes Mitaliebes herrn Lieut. b. 2. Offenbacher und Anmelbung jum 110er Tag. Um punttliches und jahlreiches Ericheinen bittet 10779 Der Borftanb.

Sing-Verein. Gesammtprobe.

Kneipp - Verein. Donnerftag, 8. Juni, Abends 81/2 Uhr Mitgliederversammlung. Gafie find willfommmen. 11086

Chocolat Sarotti Suchard Gädke Houten's Cacao Blooker's

Gädke's Driesen's Praliné, Napolitains

Bonbons. 11084 Herm. Hauer

Mediter Himbeersaft per 1/1 FL IR. 1.40. 11083

Ernst Dangmanu, N 3, 12.

Gut fit. Coftiime, folibe Mr. beit Raçon 6 Mt. fertigt an 10772 Damenichneiberei N 8, 15.

Brl. v. Rothenberg.

fri. Raben.

Rri. Wittell.

Bert Bauer. Frau Jacobt. Fri. Dennig.

herr Reumann.

herr Schreiner.

herr Sturp.

herr Bilbebranbt.

Berr Loid.

SPERE

ᄅ

Damen- und Kinderblousen - Knabenanzüge und Kleidchen 🛨 in Flanell und Batift

jum Musbertauf jurudgefehl 81,5. 3. 20. Leichter 81,5.

ընսուրանը Manufilm. ըննանորը

Br. Bad. Sof-u. Rationaltheater. Sonnerstag, 96. Borstellung ben 8. Juni 1893. Baftfpiel bes herrn Franz Schönfeld vom

> Beffing-Theater in Berlin. Arteg im Frieden.

2uRipiel in 5 Aften von G. von Mofer unb Frang v. Schönthan.

(Regie: Berr Bacobi). Derr Lietid.

Beinbort, Rentier Dathilbe, feine Frau ... 31fa Gtobb, feine Bermanbte lignes Siller, ihre Gefellicafterin . Dentel, Stabtrath Cophie, beffen Frau Glfa, beren Lochter von Sonnenfels, General Mbjutant

Rurt von Folgen, Lieutenant, beffen Ernft Schafer, Stabsargt Lieutenant von Reif-Reiflingen Win Lieutenant Baul hofmeifter, Apothefer Frang Konneci, Burice bei Folgen Martin, Diener bei Beinborf . . .

Derr Gidrobt. Rofa, Stubenmabchen . . Grl. Wagner. Die Sanblung fpielt bei Beinborf; im 3. Aufzuge bei hentel, in einer Provingialftabt.

Reif-Reiflingen : herr Frang Schonfelb.

Raffeneroffin. 7 Uhr. Uniang 1,8 Ilbr. Gube geg. 10 Uhr.

Bewöhnliche Breife.

Freitag, ben 9. Juni 1893. 96. Borftellung im Bweites Gaftfpiel bee Berrn Franz Sohönfeld bom Leffing Theater in Berlin.

Reif-Reiflingen.

Somant in 5 Afren von G. p. Mofer. Reif-Reiflingen: . Berr Frang Ccbonfelb. Aufang halb 8 Uhr.

Bei der Germania, Lebensversicherungs-Gesellschaft in Stettin waren Ende 1892 versichert 160,817 Personen mit M. 460,056,320 Kapital. Gesammtsumme des Sicherheitsfonds Ende 1892; M. 142,650,586. Die bei der Germania Versicherten können die Höhe ihres vertragsmässig ihnen austehenden Dividenden-Guthabens selbst nachrechnen, indem die Ansammlung der Dividenden für Rechnung des Versicherten geschieht. Ein bei der Germania Versicherter kann über seine angesammelten Dividenden nebst Zins auf Zins jederzeit frei verfügen, und dieselben jederzeit beanspruchen.

Von den im Jahre 1892 eingetretenen 2157 Sterbefällen hat kein einziger zu einem Prozesse gegen die Germania Anlass gegeben. Nähere Auskunft wegen Neu-Abschlüssen ertheilt die General-Agentur Wilhelm Kaesen, M 3, 6.

Gras-Versteigerung.

Montag, den 12. Juni 1893. Bormittags 10 Uhr auf dem Brughause bei Reuhofen (Bahnstation Mutterfladt), läst derr Commerzienrath Dr. Carl Clemm in Andwigshafen a. Ab, das diesfährige Seus und Ohmetgras von eiera 300 Morgen Miesen in den Brugwiesen loodweise auf Credit versteigern. NB. Die Wiesen werden bewässert und befindet sich das Gras in bestem Wachthum. Sudmigehafen a. Rh., 26. Rai 1898.

L. Wenner, Igl. Notar.

Schiffs- u. Maschinenbau A.-G. vormals Gebr. Schult.

Frankfurt a. M. Bir beehren uns hiermit, unfere Derren Actionare ju ber Freitag, ben 30. Junt a. c., Bormitrage 10 Uhr im Geschäftslofale ber herren Klein & heimann babier, albe Rothhofftrage I, ftatifindenben

ordentlichen Generalversammlung

1. Borlage des Geichäftsberichtes des Borlands nebst Gewinn-und Berluste-Rechnung und Bilang für das Geschäftsfahr 1892, sowie des Trölungsberichted des Aufsichtsaufs und der Revisoren. 2. Beschlichsaufigung über die Bilang per 31. Desember 1892 und die Gewinnwertheilung, sowie die Entlastung an den Borstand und Aufsichtstrath.

aufsichtsratz.

3. Sintrag des Beicklusses der Generalversammlung vom W. April 1893, die Berlegung des Siges der Sefellichaft betr. zum Handlesegister.

4. Julay zu dem von der Generalversammlung vom 20. April 1893 beichlossenen Statut bezüglich der SS 8—12 des früheren Statuts. Wir verweisen noch auf § 28 unierer Statuten, wonach in dieser Verlammlung über Punkt 4 der Tagesordnung nur dann giltig desschlichen werden kann, wenn mindestens zwei Drittiseile des Aftienskappingen derren Kettonäre, welche an der Generalversamme.

fapitals vertreten gitte.
Diefenigen herren Actionare, welche an ber Generalversamm-lung Theil nehmen wollen, haben ihre Actien bis späteftens Dienstag, ben 27. Juni a. c., Abends 6 Uhr, bei ben herren Rlein & heimann babter, alte Rothhofftraße 1, ju hinterlegen und erhalten bagegen

Frantfurt a. M. im Juni 1893.

Der Aussichtsrath. Siegmund Lion.

renerwehr.

Am 11. Juni d. 36. wird in Ilbesgein bei X. Berbandslag des Areijes Mannheim abgehalten werden und laben wir hiermit biejenigen Mitalieber bes Corps, welche biefes Reft beluchen wollen, zur Theilnahme ein.
Die Abfahrt erfolgt mit Lotalzug nach Gedens heim Morgens 8 Uhr 30 Min.
Sanntlung am Bahnbot gegenüber ber Friedsrichelicute. Am 11. Juni d. 36. wird in 3lbesheim ber

richticule. Der Bermaltunggrath: B. Bouquet.

Gaffhaus zum Aronprinzen

Bahnhofplatz 1. In Folge Ablebens meines Mannes, babe ich bas obige Gate hans felbst übernommen und betreibe basselbe in unveranberter Weise weiter, was ich andurch ganz ergebenst anzeige. 11085 hochachtend

Frau Christian Rätz Wittwe.

H 1, 7.

H 1, 7.

Wichtig für alle Hausfranen. Der Ausverkauf

ber jur Roufuremaffe DR. Salbreich H 1, 7 gehörigen

Kury, Wollen: & Manufakturmaaren bauert fort und werben bie großen vorhandenen Borrathe an Rnopfen, Band, Lisen, Guten, Barn, Strümpfen, Cravatten, Tricotagen und allen fonftigen in die Branche einschlagenben Artifel bebeutenb unter bem Ginfauispreife abgegeben.

Beim Ginfaufe großerer Barthien finbet eine weitere außerordentliche Breisermäßigung ftatt,

Danksagung. Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme an bem ichweren Berlufte unferer theueren Battin, Rutter, Tochter, Schwefter, Ochwagerin und Tante, Frau

Raroline Bogel gib. Fude für die treue aufopfernde Bflege, für die jahlreichen Blumen-ipenden und Leichenbegleitung fagen wir unfern innigften tiefgefühlten Dant. 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Jacob Bogel Mannheim, ben 8. Juni 1893.

**MARCHIVUM** 

(6700 Gewinne i. w. v. 200,000 Mk. Hauptgewinne von w. 50,000 Mk.; 20,000 Mk.; 10,000 Mk. a. a. w.)

vom 17. bis 19. Juni stattfindet.

Buch-, Kunst- und Accidenadruckerei Erste Mannheimer Muster 301. Typographische Anstalt

Wendling Dr. Haas & Co. Lithographische Anstalt, Buchbinderei.

Anfertigung von Druckarbeiten aller Art

für Gewerbe, Handel und Industrie. Specialität

Herstellung von Katalogen, Preislisten etc. in feinstem Illustrationsdruck. Beanders Attheilung nur Anfertigung von

Action, Obligationen u. sonstigen Werthpapleren. Besteingerichtete Druckerei Hannheims.

Grösstes reichhaltigstes Papierlager.

Buchdruderei & Lithographie A. Löwenhaupt Söhne, Kaufbaus. Unfertigung aller Raufmännifchen., Beborben. unb

Bereinebrudfachen. enkarten per 100 Stild von 1 M. an. Menus, Spelse- und Weinkarten. Berlobungs., Dochzeits., Geburts. u. Tobes.

Mugeigen re. bei raicher, gefchmadvollfter und billigfter Musführung

Binvon der Reise zurückgekehrt.

Dr. Schmitz.

pract. Arst, P 5, 23.

Mein gurenn befindet fich jeht 14 1K 4, 8. 70 A. Langheinrich, Arhitekt.

in fehr großer Auswahl für hanshaltungen Beftaurationen, Mehgereien empfiehlt billigft

J. Berndhaeusel HI. S. Medarstraße. Eckhaus. 



Pfälzer —

Dentiden Schaumweinfabrik Wachenheim ju haben bei Berren:

M. Brilmaber, L 12, 4n. Thomas Eder, M 3, 8n. M. Puber, © 7, 5. 3. G. Saaf, Edweb.-Str. 58. 3. S. Sern, © 2, 10.

Ab. Beo. B 1, 1. Louis Lohert, M 1, 1. L. Cauer, M 4, 15, Jac. Uhl. M 2, 9. J. G. Bolg, N 4, 22.

## Baumaterialien

Steinzeng-(Thon) Rohren, ichwer eiferne Canalröhren, leichte Schotten-(eiferne)Rohren offerirt ju berabgefenten angereifen in Waggonlabungen und ab Lager.

Heinrich Schwarz, 10017 Griebrichofelberftrafte, nachft bem Berfonenbahnhofe.

Anftanbiges Mabden mit ca. 2000 IR. Bermog., bier in St., manicht fich m. fol. jelbfift, Geichaftsmann ob. Beamten ju perh. Richt anonyme Dif. unt L. Rr. 10855 an b. Erpeb.

Meifter und Gefellen, laft Guch burch anbere Unpreifungen nicht irre führen, mahlt aus ber Li-

Eruft Joachim Frühanf

ben Tischergeiellen, ber unter die Schriftseller gegangen ist u. in seinem Buche: "Feliheaus"e Wanderungen. Aahrten u. Abenteuer in 4 Weltigeilen" seine seltigeilen" seine seltigeilen Teine seltigier in schaften werden ihren der Weise, in schlichter, bumorduntrater Rede ichilbert u. sich bereits

Canfende trener Aufänger ermarb. — Man ichreibe eine Bofte tarte: An Rich. herm. Dietrich's Berlag in Dresben. Unterzeichneber verlangt ein Probebeft "Frühanf". (Folgt Abreffe.)

5000 Mf. auf B. Oppothefe ofort auszuleiben. Raberes im Berlag.t

Ber leibt einer fehr bebrlingten Bittme jofort 11087

200 Mark gen monati. Rüdzahlung. Geff. Offerten bitte man unter W. 11037 an bie Communiter M. W. 11037 an bie Egpebition be. 28L zu richten.

Gefucht, 16—18000 Mart, auf gute 2. Oppothete. Reflectanten wollen ihre Off. unter H. Rr. 11029 in der Egp. abgeben.

Franz. Conversationsftunden ir Damen pro Stunbe 50 Bf merben ertheilt. Raberes im Berlag.

Englisch.

Gramma if, Conversation, Bripat- und faufmannifche Correiponbeng ertheilt eine englische Dame. Bebingungen maßig.
Offerten unter Ro. 10823 an bie Erpebition b. M.

Damellerhalten granbl. Musbil-im Bufdneiben, Richten unb Maunheimer Bufchneibe - Afab. N 3, 15 Rurfus 25 u. 45 Df.

Cacao. HARTWIG & VOGEL

Dresden Zu haben in unserer Haupt-Niederlage bei Frank Medes, Mansheim, P 3, 1. 9

Men! Grunders Mortein, auerfannt beftes Infeltenpulver ber Welt, unfehlbar mirfenb.

Rur acht! 10650 herrn 3. 3. Geis. Gedenheim

Großer pranner Bärenhund entfprungen. Abgus

Bahnhof Lubwigehafen.

Gelunden Befunben und bei Gr. Begirte.

ein Golbftud. Uerloren.

Berloren: Weftern Abenb urbe am Stabtpart, eine filb. Uhr mit Rette verloren Migugeben gegen Belohnung in K 5, 11. 10984

## Ankan

Centrifugalpumpe von 600 Minutenliter Beiftung, gebraucht aber gut erhalten mit 75 mm Fuß Bentils u. eventi. Robrleitung

ju faufen gefucht. Offerten an Baffermert Dire

Ein Fährboot ju einer fliegenben Gabre 3

faufen gefucht. 11059 Dff. an Wefellichaft Barfort in Beinheim Welfag.

Goldene Broche von H 9, 17 viichen G u. H bis Lighof ver-bren. Abzug, gegen Belohnung, ein 1675 H 9, 17, 3. Stock.

Herkauf

Bismardftrage. Mittelgr. Dans, auch für Ge chafishaus geeign., um 36000 IR. ju perfaufen.

Raberes im Berlag. 1 gutes Bianino billigft gu verfaufen, K 3, 14. 3256

Gin febr gutes Pianino

billig gu vertaufen Maheres H 7, 27, 3, St. Pianino, menig gefpielt unb 1 Zafelflabier fur Berein preis merth abzugeben. 10756 3. Demmer, Budwigshafen. 1 Gin. u. 1 3weifpanner.

Rolle und einige Danbfarren ju verfaufen. H 3, 13. 10208 Ein feiner Chiegelichrant, auf geruftete Betten, Ranabee unb biverfe haushaltungsgegenftanbe ju vertaufen. 10025 0 7, 16. Parterre.

Sweirab, nieb., gut erhalt., Rahmbau Riffenreif, ju vert. 10452 G 8, 30, 5th., 8. St. 2 Labenthefen billig ju verfaufen. J 2, 15. 10735 Bu verfaufen 2 eiferne Bad-mulben. Rab im Berlag. 11036

Gin vollftanbiges Bett ift biffig zu verfaufen. 11022 Thoraderftr. 11, 2, St. redis. Eine noch nene Rahmafchine billig ju verfaufen. 10848 Gr. Mergelftrage 33, 1. Gt.

Eichenes Buffet ju verlaufen. 0873 T 8, 34. Cobha und 6 Fautenile von tupferfarbigem Seibenplufche, faft neu, billig abjugeben. D3,6. 10862

Portal. foones fomite. breit, billig abjngeben. U 2, 2. dones fomiebeifernes, 2,50 Dtr.

3 vollftanbige Betten, 1 Ra-napee, 1 Chiffonnier, 1 Musgiebtifc billig ju verfaufen. 10098 2, 15, parterre,

Beluche Garnitur, faft nen illig ju vertaufen. 1069 Raberes S 6, 7, 3. Stod.

500 faft neue Riften 2 em Solaftarfe, 100 em lang, 55 em ch, 40 cm breit billig ju veraufen. A 6, 8. Gine Barthie neues Banholg

Chwebingerftr. 59. Gine Bais mit 2 Jungen u. ein zweirab, Bagen fur ben Martt gerignet, ju verfaufen. 102 12. Querftrage 21.

Stellen finden

#### Gesucht

ein burchaus tüchtiger Rauf. mann (Chrift), welches ben Poften bee 10997

kanfmännischen Jeiters eines Wabritgefdaftes (Comeines Fabritgefchaftes (Com- Stredfamer jung, Mann mit manditgef.) in der Rabe Mann- prima Zeugniffen iconer Dand-heims übernehmen und fich ichtit fucht Stelle per 1. Inli mit etwa M. 20.000 bethete als ang. Commis, Magas. ligen tonnte. Offerten mit Ungabe von Ref. sub se. saon an Ruboif Moffe, Mannheim.

Bebeneberficherunge . Gefell fcaft, melde febr gut eingef ift bie Stellung eines 1

Reisebeamten

für bas babifche Unterland unb Rheinpfals unter fehr gunftigen Bebingungen fofort ju vergeben Bemerber, bie nachweislich ichor vemerber, bie nachweislich ichon mit Erfolg in der Bebensbranche gearbeitet, in besseren Areisen versfehren und auf eine dauernde Sielung restectiven, belieben Offerten unter Angade der dieben derigen Thätigfeit, Alter 2c. sub Z. 61469a an die Ann-Exp. von Quaseustein & Bogier, A.-S., Karlsruhe zu richten.

Angeh. Commis mit icone Sanbidrift, moglichft mit Bollabfertigungen pertraut, finbei M. Schnbnell, B 7, 8.

1 jung. Mann finber gute Benfion mit Gelegenheit ju engl. und frang, Conversation, 10277 Raberes im Berlag.

Edreiber mit guter Sanbichrift Bureaug. 10962 Differten anter No 10962 an b. Expedition ds. BiSin jungerer fleißiger Saus-buriche fofort gefucht, ebenbafelbft ein Madchen tageüber gefucht. S. Balentin's Conditorei, Raufbaus. 10986

Mushilfemeife foliber tüchtiger Mann als Magagins-Arbeiter gefucht, T 1, 6 Bilreau. 10573

Bum fofortigen Eintritt ein gwerfassiger Beiger, welcher alle vortommenben Reparaturen be-forgt und mit Dynamomaldinen umzugeben verfteht, fofort gefucht. Wo ? jagt bie Expeb. b. Bi. 11049

gewandte Röchin, bie auch Sansarbeit übernimmt, gegen hoben Sohn aufs Biel gef. 10977 A 6, 8, part.

Gin Madden, welches felbft. flanbig perfect tochen fann unb auch hausarbeit übernimmt, auis Biel gefucht, Rur folde mit guten Bengniffen mogen fich melben. Rab, im Berlag. 10956 Gin Mabden mit guten Beugniffen wird ju finberlofen Benten aufe Biel gefucht. 10882 Bu erfr. P 1, 2, bei Geiger.

Gin braves, reinliches Dabb den für haust. Arbeit auf's Biel gefucht, nur folde wollen fich melben, bie gute Reugniffe aufzuweisen haben. 10855 Bn erfragen in ber Erpeb.

Ein junges braves Dabchen in eine Striderei nach Musmarts

Raberes im Berlag. 2 orbentliche Rabden fonner das Rleibermachen gründlich er lernen. U 6, 17. 10683

Gin Mabchen, welches icon längere Zeit gebient hat, gegen hohen Lohn aufs Ziel gesucht. 10749 E 2, 12.

Ein Bimmermabchen mit Marthahaus, U 1, 14. Gin Behrmadden jum Rleibernchen gefucht. 10 Raberes D 5, 12, 8. Stod.

Lehrmädchen, welche grunblich und perfett bas Rleiberanfertigen und bei Ansegang ihrer Lehrzeit bas Buichneiben erlernen wollen, tonnen fo-Bauline Doll, Rleibermacherin, E 2, 3, 2, Stod.

Eine tüchtige Labnerin ge-D. Dafner, Filiale L 12, 4a. Tudt, Rleibermacherinnen fonnen fofort eintreten. Fannh Strang, C 4, 1, 2. 61. Behrmabden jum Bugeln ge-fucht. N 8, 13a, 2. St. Diche. 11010

Ein orbentliches Mabden für Sausarbeit aufe Biel gefucht.

Ein jungeres Mabchen ge-ucht. Q 8, 15. 11021 Madden für Ruche u. Daus-arbeit gefucht. F 5, 15. 11043 Anftanb. Mabden, welch. etwas ochen fann, auf's Biel geincht. Rab. D 4, 5, 3. St. 11046

Ein junger Mann, 25 3ahre alt, geb. b. b. Bionier, fucht Stelle ale Buriche ober Diener. Dhotographie u. g. Beugniffe ft. s. Dienften. Rab. im Berlag. 9715

bergl. Offerten unter Re. 10057 an bie Expebition bo, BI.

Bur einen jungen Mann, welcher bie Realfdule abfolvirte, wirb pr. 1. Auguft eine Lebrfelle gefucht in gutem Baufe Offerten merben unter P. A. erbeten. 10658

Gin ftaatl. geprufter Wert. meiffer, praftifc u. theoretisch gebilbet, such, geftigt auf gute Beugniffe, fogleich bei einem Architeften ober Bangeschaft Sellung. Offerten unter Rr 10967 an bie Erpeb. bs. 21. erbeten. 10987

Gin junger Mann mit guten taufm. Renntniffen, municht fic ju veranbern, Gintritt auf Bunich ev. auch fpater. Offert, an bie Erpeb, unter O, Rr. 10854.

Behrlingoftelle mirb für einer leifter gefucht. Offerten an Ge-eichtigeren gerucht. Offerten an Ge-eichtigkreiber Bereberger in Beinheim. 11055 Bmet gut empfohlene Roch-

nen, bie auch hausarbeit über nehmen, fuchen aufs Biel Stellen. 11062 Frau Roeber, E 2, 7, III Eucht, burgl, u. Reffauration b.

Rodinnen, Bimmer. Sand- und Rindermabden foden u. finben Gran Roth, G 6, 17.

Der Vorstand der ständigen Ausstellung in Weimar. Behrlingsftelle für einen jungen Mann in Engrod-Beichaft gefucht. Beft. Offerten unter Ro. 10885 an die Expedition erbeten.

Junger Mann, gebienter Artiflerif, f. Stelle als Rutider, Rob. Q 4, 23, 1. St. 11058 Gin braves Mabchen, 19 3abre

alt, fucht Monatoftelle. 11078 Linbenhofftr. 66, 3. St., rechts. Gine Bilglerin fucht Beidaf igung in u. außer bem Saufe. Rab. G 7, 17, 2. St. 11078

Gine junge Frau fucht Be-chaftigung im Buben. 10687 Raf. M 4, 9, 3. St., Bbb. 1 jg. Mabchen a. gt. Familie, welch. b. Frauenarbeitsichule bf., im Rab., Bgf. u. f. Dbbt. icht., jucht Stelle als Zimmermabden. Off. unt. Rr. 10282 a. b. Erp. 10782 Gin Mabden fuct Runben Baiden und Buten. 10047 Bangefte. 40, 4. St., überm Redar.

Gine reinliche Fran fucht Mo-atsbienft. J 7, 28, part. 10618 Gine Rleibermacherin empfiehlt ich in und außer bem Saufe. 0620 H 6, 8/4, 4 Stod.

Lehrlinggeluche

Schultenntniffen als Behrling Bacharias Oppenheimer,

Beingroghbig, u. Branntmein-brenneret, Q 7, 17b. Chengler-Behrling gefucht. Gin orbentlicher Junge in bie Bean Botter, Tapegier, M 4, 1

Sin Schlofferlehrling gefucht. U 6, 27.

ftabt. Raberes C 4, 2. Gefucht wirb eine ffeine Part. Wohnung für ein rubiges Gerichäft, am liebften in ber Dber-ftabt. Raberes C 4, 2. 10182

Bon einem folib. herrn merben per fofort zwei fein mobil. Bim. (Bobn. u. Schlafzim.) inigutem Sanfe gefucht. Beff. Dff. unter Rr. 10858 anfbie Erpebition ba.

Eine et. Familie jucht per L. Juli 8 gimmer, Rüche und Bubes hor zu miethen. Offerten unter K. H. Rr. 11000 an die Expedition bis. Blattes.

Managine

A 3, 71 1 Reller mit ob, ober Bohn. fol. 3n v. 9789 G 7, 161 großer Relles gut Richeres F 6, 4/5. 2998

K 3, 13 belle ger. Werf. U 5, 10 Bertftatte mit miethen. Rab, 2, Stod. 10499

Gefchäftslotale

als Berfftatt, Magazin zc. ge-eignet, event. mit Dampffraft ju verm. Mas, im Berl 10706 Ciannuden unt Bobutanme in vermiethen (10. alte Frantiurtem ftrage, Rabe ber Bierfeller). 9678 Bu erfrag, B 4, 1, 1 Er. bod. Ein trodener Lagerraum in Der Rabe bes hafens ju verm. Rab. n 2, n, 2. Stod. 11045

Läden

C 1, 5 Laben per joj. billigft

C 4, 15 Beughausplas, 1 ff. simmer seither Rappenmachere, ferner 1 großer Laben mit anst. Jimmer, ob mehr. seither Spengeieret, bögl. 1 große belle Wertstätte mit benöth. Wohnung, für Spengler u. s. w. 4839 Rid. beim Eigenth. C 8, 20%. 3. Stod.

Bureau.

C 8, 9 2 große Bart. 8im. magazin zu vermischen. 8770 D 4, 7 Fruchtmarkt,

D 4, 14 Saben neit Bohnung D 4, 14 per fafort ju per-Saben fofort ju verm. 5000 Wir haben ju vermiethen:

D 6, 6 einen Laden, ober D 7, 18 ein großes Ragajin mit Comptoir.

Herm. Löh-Stern & Co., D 7, 15, 47504 E 1, 12 Laben mit ob. ohne te. fofort ju vermiethen. E 3, 5 Schoner Laben, auch fof. billig ju vermiethen. 11048 2, 12 Laben, für jebes Gefchaft geeignet, fofort billig ju verm.

F 7, 12 1 Laben m. Bohn. bill v. Rab. F 2, 9a, 2, St., Edb. 9857. 6 5, 21 22 Renban, Laben ju jebem Geschäfte geeignet, ju Maberes G 5, 17, 2. Stod.

H 1, 121 am Marfiplat, 2 Stod, febr geeign. für Bureau, inbbef Berficherun bureau ac. billig ju verm. 11015 H 10, 21 Renbau, bell ober ohne Bohnung, auch als U., II gim. nach ber Strage gaben geeignet, per I. Mai ober u. Rüche fotort zu verm! 10538 Raberes B 6, 18, 4, Stod. Maberes H 10, 20,

L 4, 9 Laben mit 2 Rebenmonati. zu verm.

P 4, 8 ein fleiner Laben Durean ober Wohnung fofort 10957 ju permiethen.

P 6, 23 Beibelbergerftraße ein jebene Lage, für ein Manu-facture ober Beifimaaren-Befchaft geeignet, ju vermiethen. Raberes 2. Stod bafelbft. 7252 Q 1, 15 Saben mit Wohnung, auch ju Bireaurdum-lichteiten geeignet, fof. ob. ipäter pu vermieihen. 2053 Raberes Q 1, 15, 2. Stoff.

Laugftrafte 26, 1 Laben mit ober ohne Wohnung, auch ju Bureau geeignet, ju v. 9416 Brifeurlaben ju vermiethen. Raberes im Berlag. 934

In meinem neuerdauten Daule Schwehingerftraße 44a', ift gaben m. Wohnung, ber III., IV. u. V. St. je 4 Zimmet. Rüche nebst Zubeh. fof. ju verm. 1030s Schoner großer

Laden in befter u. iconfter Lage fat. ob. fpat. eo. mit 200 hnung ju v. Raberes in ber Erpebition.

Bmei ineinanbergebenbe Bim mer epent, als Bureau mit möblirtem Schlafzimmer fofort ju permiethen. Geparater Abdus, auch Bafferleitung por-10681 Maberes G 7, 24, parterre.

Gin ich. geräumiger Laben in besterer Lage ju v. 1086b Raberes U 1, 92, 2. Stod. Laben mit großem Schausenfter. Bohnung und Bubehor per fot-ober futter bill ich ber 11027 Rab fl. Ballitabtftr. 23, 2. Ct.

Saden mit Wohnung gu permiethen. Bu erfragen 11053 4 6, 21, 2 Stod.

## 3n-vermiethen

A 3, 71 4 gim., Rüche im ju bermiethen. Rüche in 1086

A 3, 8 [c, 3, St., 4 Rim. u. Ba-Raberes 3, Stod. 10218 A 6, 8 neben b. Europ, anegeftattete Bohnung, 3.

Stod: 8 Bimmer u. Babe gimmer an ruhige Familie per fofort gu berm. 50977

Rah. bei ber Sausmeifterin.

fofort gu berm.

Jof. hoffmann & Sohne, Bangeichaft, B 7, 5.

B 6, 23, 1. Stock, beftebend aus 5 Bim., Rache, 2 Manfarden, 2 Abtheilungen Rüche u. sonkiges Zibehor per Refler und allem sonkigen Zibehor preiswerth zu verm. 2689 30s. Hoffmann & Söhne, Bangeschäft, B 7. 5.

105. Pangeschäft, B 7. 5.

105. Pangeschäft, B 7. 5.

C 1, 16 fcone gerdum. 2006-C 3, 7 1 große eleg. Bob-nung per fofort ju permiethen. 9559 permiethen.

C 4, 8a ein leeres Bart. sim. geeignet, ju verm.

C 7, 15 nächst bem Stadtpart, 4 Reffer, 4 Rammern per fofort ju vermiethen. 10897 Raberes B 6, 18, 4. Stod.

C 8, 14 3. Stod, 7 eleg. Bubebor per Juli ju vermietben. Raberes inder Expedition, 10878 D 6, 16 fl. Bart. Bohnung gr. hof zu verm. 10286

D 7, 11 Rheinstr., 4. St., 8 8tm. nach ber Straße D 7, 20 2. St. (d. Bohn. bis 3 Sim. u. Rüche 1. v. 11003

E 1, 15 Blanten, 2. Stod, 1 neuherger, großes belles Bint ju verm.

E 2, 6 Seitenbau, 2-8 belle Raberes 3. Stod. 10698 E 2, 15 ichoner 8, 61,, 4 Bim E 8, 12a 1 8im., Rilde u. F 5, 2 8. Stod mit Bubehör beriebbar. balb 9725 begiebbar.

F 5, 3 2 8immer u. Ruche F 5, 15 Bimmer u. Ruche s. D. 10416 F 5, 19 8. St., 2 Bim. m. Ruchen Raberes 2. Stod. 11071

F 5, 27 8. Stod gang ober getheilt 3. v. 10667 F 6, 3 2 Rim, u. Rüche an ruh.

Ringstrasso.

F 7, 26° Sochparterre. von 5 Bimmern mit all. Bubehör auch für Büreau geeignet, ju ver-miethen Rab, im 2. Stod. 8881 F 8, 14b ; Bim. u. Richt G 5, 1 fconer abgeicht. 3. per 1, September 3, v. 108. Raberes im Laben bafelbft G 5, 21 22 Reubau 2. Stod, ju vermietben.

Maberes G 5, 17, 9. Gt. G 6, 19 20 2. St., 4 u. Bubehor per 1, Junt ob. fpater gu vermiethen.

G 7, 161 3. St., fcon. for. ju v. Rab. P 6, 4/8, 6587

G 7, 161 schöne abgescht.
5 Simmer, Rüche u. Bubeh preismurbig per Juli ju vermiethen.
Rat. F 6, 4/5.

G 7, 17b 4 St. große mit fc. Ausficht auf bie 3 frage

G 8, 6 2 Stod, icone Dob-iof. ober ipater ju verm. 9330 Dame zu vermiethen 10470

B 5, 7 1 Zim. u. Lüche an 2 Zimmer als Comptoir sofort permiethen. 10574

B 6 12 ift der 3 State Constitution ober fpater zu verm. 9330

C 8, 6 3. St., abgeichlossene Buch 2 Zimmer als Comptoir sofort zu vermiethen. 10574

B6, la 6 Zimmer m. all. Bubehör ju bermiethen. 3414 G 8, 25 2 Rimmer u. Rade H 2, 12 3. Stod, 2 Bim. u. B 6, 20 ist der zweite H 2, 12 Ruche zu 2. 10207 136 H 5, 2 2 St., 2 Bimmer u.

H 7, 1 4. Stort, 1 gim. unb. Leute gu permieihen.

B 6, 23, 1. Stock, H 7, 28 geräumige Wohning, ift eine hübiche Wohning, boch, 8 gimmer, Waghirmer, Ruche u. fonftiges Bubehor per

B7, 4 Bart. Bohnung, 6 bis 1. September in vermiethen. Q 4, 21 Bibs. 8. St., ft. Waber. H 9, 14a, part. 10679 Q 4, 21 Bohng. 2 Bim.

J4, 10 1 fleines Bimmer mit J 7, 23 1 feeres Simmer gu C 4, 18 abaricht. 3. Stod. K1, 11a Dochpart., 3 gim. 1. Juni in verwiethen. 7287 Rüberes 2. Stod baselbst. K 1, 16 a 2, St., 3 3im abiding; D Ras, Bart. rechts. \*\* K 2, 13b Ringftraße, 3. St. Mohnung. 4 gim. Rude u. gubeh bis 1. Septemb ju vermiethen. K 3, 15 2 Stod gang ober Rab. G 2, 18, parterre. 9781

K 4, 71 d Rade u. Rim ju vermiethen. K 4, 16 gwei Bohng, im Borberhs, ju ver-miethen. Rab. 2. Stod. 9929 L 2, 4 3 Manf. Bim. u. Ruche L 2, 6 2. St., 4 Sim. Ruche u.

L 2, 10 1 iconer 3. Stod aus 7 gim. Babeşim. u. Bubes. fof. ju v. Rab. 2. Stod. 9200

L 6, 7 2 Rimmer u. Rude Bubeb, p. fof. ob. fpat j. v. 11031 L 10, 6 an eine rubige familie im 4. St., Sinterbau, eine abgefcht. Bob-Bubebor unb Bafferfeitung ju vermiethen. Raberes parterre.

L 10, 7b 8. St., 6 3immer Ditober ju vermiethen. 11079 L 12, 3b Seitb., 2 leer. Rim. gazin ju vermiethen. F7, 24 2.St., 5 8 im., Rüche L 12, 71 2. Stoff, 1 ichone 1. Muguft. Bu erf. F7, 31. 10320 Au perm. Walter per 1. Juni Aurzwaarenlager. L 13, 12 part. 3 gim. m

gelnen herrn ober Dams ceeign., ju verm. Rab. 3. Stod. 19872 Wohning per fofort en bermiethen.

L 14, 4 im 4. Stod eine 3 3im., Ruche u. Magbtammer, nebft Bubebor. Alles neu bernebft Zubehot. nurs ner gerichtet, per fofort ju ver-mieiben. Rab, parterre 10829 L 15, 8 Bismardir. 3. St. Bubeher in verm. 9717

L 18, Sismarkplat 13, 1 ich abgeicht. Wohnung 2. St., 3 Bimmer, Ruche u. Bubebor ju

NI 2, 15 hinterbau, zwei Ragazin geeignet bis Ruli zu

M 5, 1 4 6t. 2 3immer Zu vermiethen mer fofort ober fpater.

M 8, 6 1., 2., u. 3. Stod, je 6 Bimmer unb

R 7, 8 2 Stod. 7 Rimmer R 2, 4 3, 10

N 4, 21 fleine Wohnung ju N 4, 23 im Sinths. \$ 3 mm. 0 4, 2 1 Et., 2 Bim. ju

O 5, 4 8 Simmer, ein Stod für eine fi Familie paffend, 6486 0 7 Nr. 15. Parterre-Bohnung, 5 Strafe geb., ju verm. 10106 Bimmer, Ruche, Babegimmer und Bubehör per fofort an

Rab. 0 7, 15, 3. Stod. 0 7, 16 8. Etage fofort ob. P 4, 14 Sirobmartt, zwei Reller mit Bafferlig, per fofort ober 15, Juni gu verm. 10252 P 7, 15 Bart. Bohn fogl.

bermiethen.

fort ju verm. Indehör per sofort ober in der in der

R 3, 4 2 Bort. Bohn, mit miethen. Rab. 2. Stof. 9765 R 3, 15b 2 helle gimmer mit Ruche unb Rubehor fofort ju verm. 11025 R 3, 15 1 fd. gr. Rim. fof. ju v. 11025 R 4, 5 ffeine Wohnung gin S 1, 2 3 3. unb 4. Stod, ff. Book. fof. gu v. 9071

\$ 1, 10 eine fleine Bohnung S 4, 10 1 Wohnung ju ver-T 6, 34 2 Simmer au ver-miethen. 10874 U 1, 10 2 fl. Bobn. im Dib.

U 1, 18 1 ich. leeres Bim. auf Bie Str. geh. ju verm. Austunft im Edlaben. 10795 U 3, 17 abgefcht. Wohnung, U 4 4 ob. 5 gimmer, Ruche und Bubehör, nabe ber Ringstraße, ju verm. 2863 Raberes U 4, 11, 2. Stod.

U 5, 3 bubide Bart. Wohn. U 6, 17 icone Wohnung, Ruch. fof. ob. fpater ju v. 10445 gu erfragen U 6. 19, part. U 6, 24 2 Bim., u. Ruche Ringstraße an b. neuen Boft, Bohnung: 6 gim., Ruche u. Bug. ju v. Rat. G 8, 29. 10241 Rheinftrafe nung, eleg. 2.

unb 4, Stod, 8 gim. u. Bugeb. ju v. Rab G 8, 29. 10242 Bohnungen von 2-3 gim. u. Ruche mit ob. ohne Magbitube fof. ju v. Rab. G 8, 29. 10243 Schwebinger-Porfindt,

abgeichloffene Bohnungen, 2-8 Bimmer u. Ruche mit Waffert. und Jubeh, ju verm. Raberes Amerifanerftr. 15. 1085 12. Querfir. 21, (Redar. vorstabe) 2 Wohnungen zu verm. a. 2 Zim., Rüche u. Keller b. 2 Zimmer u. Keller. 8920

Neubau.

2 Mohnungen, fe 1 Bimmer u. Ruche per fof, ober fpater billig gu vermiethen. 11026 RI. Wallftabiftr. Rr. 23. Bahnhofplat 3.

Gin febr iconer 2. Stod mit Ballon und Bubebor fofort preise Raberes im Gigarrenlaben.

Rleine Bohnungen an rubige ente ju vermiethen bei 3. Doll, Rirdenbiener, ZJ 2, 1, Redar

Eine größere Wohnung Dermie ben. 1068. Ein gefundes, icones unmab-lirtes Zimmer ju vermiethen. Raberes im Berlag. 10928

Sechenheimerftrage 28 2. Stod, in ber Rabe vom Soul-haufe, 3 Bim., Ruche u. Bubebor fof, ober fpater ju verm. 10568

Möbl. Zimmer A 3, 10 4. St., gut mobil.

B 2, 4 8. St., 1 \$40560 B 2, 10 3. Stod, ein möbl. gim. ju v. 9798 B 4, 10 einfach mobl. Rim B 5, 14 ft. möbi. Batt. B 7, 16 am Bart, fein n. Chlafzim. an einen foliben Berrn fofort gu berm. 10697

C 2, 15 4. Sted, 1 gut a.b.

C 2, 15 4. St., 1 möbl. C 3, 24 2. St., 1 ff. möbi C 7, 15 3 Tr., einf. freundl. Bimmer bill.

D 2, 14 3 Treppen links, feparater Eingang zu verm. 10818

D 4, 7 2. St. 1 fcbn mbbl.

D 4, 7 8 im. zu verm. 1083 D 4, 18 3. St., 1 gut möbl.
D 4, 18 3. St., 1 gut möbl.
Berrem ju vermiethen. 10617
D 5, 1 2Stieg., ich. gr., im 5bl.
D 5, 3 % Treppen, ichon
möbl. Rimmer ich.
10408

au vermiethen.

J 2, 5 Barterremohnung 4 0 7, 18 19 2 8immer u. Bu. D 5, 12 2 St., 1 fein mobil gubebor zu verm. 11018 D 2 4 8 Bort eBohn mit D 6, 7 8 4. St., gut mobil. D 7, 20 2 mabl. Bart Rin D7,20 3 Er. rechts, 1 icon mabl. Bimmer fogl. gu vermiethen. E 1, 5 Breitefte., gut mobl. an 1 ober 2 herren fofort billig

gu vermiethen. E 1, 8 3. Stod, ein fein ju permiethen. 10052 E 3, 11 2 an Berrn ob. Cd

E 3, 7 nacht . Blant., zwei Trepp. hoch, 1 fchön möblirtes Bimmer zu vermiethen, 11020 2, 12 2, 61, 1 mabl. Bim. F 5, 2 8 Er., 1 mbbl. gim. fol. herrn fof ju verm. 10402 F 8, 19 8 Treppen, 1 gut

ju permiethen. G 3, 11 1 (dion mobl. Sim G4, 3 part., für ein anftanb., gint. m., Benf. u. Familienaufdl. 3. v. G 8, 6 2. St., fcone Woh. 64hor fof. cd. fpit. 3u v. 9830

H 1, 6 mobl. Bim. ju ver-H 2, 7 3 Stod, 1 mabl. H 2, 9 8 Tr., 1 eleg. möbl. 111 v., auch 1 ju 15 Mt. monati. 10088

H 3, 2 8. Stod, 1 gut möb 3im. ju v. 1046 H 6, 11 2 fcon mobil. Bim au permiethen. H 7, 19 2. St., 1 fd. mobil anft. funge Leute fol. ju p. 908 118, 28 Simmer s. v. 10486

K 3, 10<sup>b</sup> 2 Tr., gut möbl. Bim. 31 v. 10221 K 3, II<sup>o</sup> 3. St., 1 g. möbl. Bim. fof. 111 verm. 10065 K 9, 20 Ringftr. nachf 1. Gtage, 1 fein mobl. Balfon. jimmer an 1 fol. herrn per fo fort ju vermiethen. 1068

L 2, 3 gut mobl. gim, mit L 12, 8 in nachfter Rabe u. b. Raiferrings, mest. Bim billig gu vermietben. 10091

L 12, 8 4 St. 1 mobil. 3im. L 14, 13 Bismardftrage ein fein mobl. Rim. ju v. 10191

In nachft. Unite b. Balinhofs L 15, 8b 3. Gt., mobil. 8im. mit ob. obne Benf. fof. 3. D. 4177

L 16, Bismaraplak 5. I. fon mobl Bart. Bimmer mit Benfion ju vermiethen. 10668 L 17 Bahnhof-Blat 7, icon mobl. Bart . Jim. und ebenfoldes im 2. Stod pr. 1. Juli ju vermiethen. 10884 L 15, 8 mabl. habidet gimmer pr fof ob. ipat. p. v. 10848 ichoner Ausficht fogl. s. v. 10848

M 2, 2 3. St., 1 gut mobil. M 2. 7 8 Tr. boch, 1 g. möbl 10750 M 4, 1 16, mobil, Parterre.

M 4, 12 2. St., 1 gut möbl. 3im. 3. v. 8625
N 3, 17 möbl. 8im. mit obpermiethen. 10547

N 4, 22 1 Stiege boch, fein 16. Juni ob. fpater zu verm. 10597 N 4, 23 1 möbl. Wohn u

2 herren gu verm. N 4, 24 3. Stod, ein gut möbl. Bimmer an einen herrn ju verm. 11047

O 5, 6 Beibelbergerftr. nachft möbl. Zimmer fof ju verm. 10509
O 7, 161 2 part., großes ichon P 4, 1 2 Tr., 1 groß, fein ober 2 Serren mit gt. Benfion preismith, ju permiethen, 8254 P 4, 11 2, St., (d. möbl. 3im.), v. 11032 (dön ner fot. 10408) P 4, 12 2 %r. hoch. 2 (dön ner fot. 10408)

Mannheim, 8. Junt. P 5, 14 idon moblirtes Q 2, 22 freundt. mobil. Sim. 10428
Q 2, 22 freundt. mobil. Sim. mit Benfion & Rt. 40 ju verm. 10028 Q 2, 22 8. Er., gt. möbl. Q 4, 4 4. St., 1 möblirtes Sir. geh., billig au v. 10840 Q 4, 19 gut möbl. Sim. ju permiethen. 2007 Q 5, 1 2. St., 1 g. möbl. 3 ju vermiethen. 9900 ju vermieihen. Q 5, 14 2. St. fc. mobl. 8tm Q 5, 19 einfac mobl. gim. auf bie Strafe geb. mit fep. Eingang fofort bu verm. Breis 12 Rt. 10896 Q 7. 5 3. St. möbl. Sim, billig ju v. 10076 Q 7, 20 4. St., 1 gut möbl. Sim. f. 3. v. 10691 R 4, 8 2 St., 1 gut möbl. S 1, 15 4. St. rechts, ein S 1, 15 freundt, mobil. 3ime mer ju vermiethen. S 2, 8 2. St. rechts, 1 fcon 8 3, 1 3 Er., ein fein mobil. S 3, 1 3. St., most. Sim. fof. S 3, 1 2. St. 1 mi \$3,21 8. St., fcon mobl. 2 Bim. fof. ju u. 1000 S 6, 8 3. Stod, 1 5. möbl. T 1, 14 einfach mobil. 3im. Raberes im Laben. Raheres im Laben. 10685

T 4, 13 mer bis 1. Juni bill.
10049

T 6, 9 3. Stod. 1 gut möbl.
T 6, 9 5. Stod. 1 gut möbl.
T 6, 25 Ringfir. 2 %r., 1
bb. 2 elegant möbl. Rimmer gu permiethen. 10234 U 1, 91 2 Tr. rechts, mobl. Benfion gu vermiethen. 10661

U 3, 19 But mabl. Bare und ohne Benfion fofort vermie ben. 9 U 5, 27 8, St., 1 fc, mbbl. Borbes, billig ju verm. 10890 Sedenheimerftrage 17, 4.

Sind, freundl. mobl. gimmer billig ju vermieiben. 11067 1 gut mobl. 3tm. im 2. Gl. fofort gu verm. Rab K 3, 116. 2. Stod. 2379 Gedenheimerfir. 17a, part. gut mobl. Bim. fof ju v. 10701 Ein gut mobl. Bimmer an eine Behrerin ober Lehrer zu vermiethen mit event. Klavierbenuhung. Raberes im Berlag. 10752

Tatterfallftrafte, 1 Treppe, ein foon mobl. Sim. ju v. 10181 Gur ein anftanbiges Fraulein ein mobi. Zimmer mit Benfton u. Familienanichluft. Raberes im Berlag.

gut mobl. gim. fot. bill. 2. v. 19672. Gin anft herr als Ditbewoh. gelucht. G 3, 11.

(Schlafstellen.)

F 4, 121 4. St. rechts, gure Str. geb., ju verm. 11088 G 7, 17b 4. St., 2 beffere 34 permiethen. 11 2, 8 4. St. rechts, 1 frbf. H 7, 25 2. Stod. 2 Schlafft. 1 4, 10 3 St. Borbert, ichone Q 4, 13 14 5. Stod Borbis. Q 4, 13 14 5. Stod Borbis.

Kost und Logis

F 3, 17 3. 6t., 1 anft. jung. Logis erhalten. J 5, 5 2. Stod, Roft unb

K 4, 71 3. St., Benfion, gut mobl. Sim. in D. Breid 55 IR. 9873 L 6, 6 8. St., guten Mittags. n. Nbenbtifd erhalten junge Leute.

S 1, 6 5. Gt., 2 folib. Arb. Mittngstifd. 2 folib. 10886 U 6. 27 part., filt ig. Mabden 1 Bimmer in nerm. 10291 Bur guten burgerlichen Mittage-tich noch einige Theilnehmer ge-10024

Amalie Trantmar a b 7, 16 Einige ifr. junge um &

J. Schönberger.

Triberg, Schwarzwaldbahn, 750 M. üb. M. Hotel und Pension Bellevue,

in retrender Lage am Hochwald in machater

Nahe d. Wasserfalle; beliebtes Haus ersten

Ranges mit grossem, schattigen Garten, Touristen, Luiteurgüsten etc. angelegentlichet

empfehlen. Ausgeseich-nete Verpflegung bei be-scheidenen Preisen. Omnibus am Bahnhofe

Möbel- & Tapeziergeschäft

von Jean Lotter

empfiehlt vericiebene Dibane und Bolftergarnituren in Beluche; ferner Raftenmobel für vollftan

pige Bimmer Gintigen Deforationen ju äußerst billigen 9240

Dantfagung.
Mein Sohn, welder 16 Jahr alt ift und bie Schlofferei erlernt bat, litt an Betinaffen. Da manbte ich nuch an ben bomoopathifden

E

Gerfte

pslb.

in der

9

Durch besonders große Parthie-Einkäuse find wir in der Lage, einen Posten

## izen

weit unter dem reellen Preis verlaufen zu können. Bir empfehlen:

## tel- II. irische Spitzen

weiss, crême, 15 25 zweifarbig 45 50

orême und weiss 15 für Spitzenkragen

Ctm. breit, Meter in neuen Blumeu- & Ornamenten-Mustern

Neuheiten in Spitzen-Einsätzen jeder Art. Letzte Nouveautés "Brüsseler" und Bourdon-Spitzen. Gelegenheitskauf: IIO Ctm. hoher seidener Spitzenvolant für Kleider und Capes Meter Mark 4.50.

Valenciennes und leinene Spitzen-

Grosse Spitzen-Kragen zu M. 1.00, 1.50, 2.00 bis 10 M.

M. Hirschland & Co. Blanken gegenüber der Reichspoft.

Arzi herrn Do, moch, hohe in Hazi herrn Do, moch, hohe in Hannober. Rach Beginn ber Gue hat mein Sohn mur noch imeimal bas Bett genaht, herrn Dr. Hops meinen besten Dant! 10630 (ges.) 6. Tonnter, Barnow b.

uffler's Sauptbeftandtheil unentrahmte Anhmild. Bohl. fcmedenb, leicht verbaulich, nicht faure bilbenb. Der Muttermild am nachften ftebenb, Rahrwerth unübertroffen Sollte ale Beinahrung beim Zahnen, bei mangel hafter Entwidelung, bei Brechburchfall ober englifder Rrantheit, überhaupt gur rationellen Fleische u. Anochenfiberall gu haben, mo bilbung ben Rinbern feine Depots, find Anfragen ftets gegeben werben. \* \* an Muffler & Co.

## Zaison-Alusverkauf

Um mein großes Lager nach jeber Saifon zu räumen, vertaufe ich von jest ab bis 15. Juni a. c.:

Sämmtliche woll. Kleiderstoffe mit 20°

do.

Aeltere Stoffe u. Reste werben zu Spottpreisen abgegeben.

Kanfhans. Manshaus.

Blandend weisse Zähne erhält man sofert durch den

Bergmann's Zahneream
Bergmann's Co. in Dresden.
Anwendung sehr einfach und
practisch. Vorr. A 60 Pf. bei
Edmund Heurin, GermaniaDrogerie, E 1, 10. 11008

Bettfebern merben gereinigt at Dampf in und außer bem Daufe bei Magbalene Boegele,

Stuble werben gut unb bill geffochten. L. 6, 6, 3, St., 10827 1

Blumen-Halle, E 4, 1, Fruchtmarkt.

Badehauben u. Mützen, Badetaschen u. Rollen. Schwamm-, Kamm- u. Seifentaschen,

Hill & Müller, P 2, 14.

Die Neu-Eröffnung

in meinem Hause

Kunststrasse N

erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen.

Allein-Verkauf der beiden ersten modeangebenden Londoner Fabriken für Süddeutschland.

Ich bitte um ferneres geneigtes Wohlwollen. Hochachtungsvoll

Daci, Schirmfabrikant. 

Ju fehr billigen Preifen. Bestanbte Damen- n. Kinder-Baiche.

- Reste Betttuchleinen u. Halbleinen. HemdentuchefürLeibwäsche.
  - Bettzeuge und Cattune.

Handtücher. Tifchtucher, Gervietten, Caffeededen, Tifchdeden in Manilla u. Beluch, wollene Schlafe u. Steppbeden,

Teppiche, Bettvorlagen, Gardinen, Matragen, Roghaare, Bettfedern.

L. Steinthal, D3, 7.

Jüngere Madden und Madden Gin Madden mit gut. Zeugn. Zum Waschen und Bügeln bie tochen tonnen. suchen aufs melch gut tochen tonn u. hausarb. wird steid angenommen. Prompte get Gtellen. 10889 perrichtet sucht aufs Lied Stelle. und gute Bedienung. 9518 Fr. Laugt, F 6, 3, parterre. 10913 Fr. 9, L. Stock.